



REGION

SCHULSTART

Seit vergangenem Montag sind die ABC-Schützen unterwegs. Auf den Strassen werben grossflächige Plakate für Rücksicht der Autofahrer.

Seite 31

BASSERSDORF

FEHLER VERMEIDEN

Das Schulgebäude Geeren ist denkmalgeschützt. Der Gemeinderat hat nun eine Revision des 16 Jahre alten Zustandsberichtes in Auftrag gegeben.

Seite 11

BRÜTTEN

DORFFEST

Das dreitägige Dorffest in Brütten liess das Dorf beben. Das abwechslungsreiche Programm hielt für alle Besucher etwas bereit.

Seite 20/21

NÜRENSDORF

KINDERLAUF

Der Nüeri-Kids-Run findet am 18. September erstmals statt und soll die Kinder zum Laufen animieren.

Seite 29



Die Live-Sendung «Donnschtig-Jass» wurde bei schönstem Wetter genussvoll von über 3500 Personen gefeiert. Dank der 220 Helfer lief alles reibungslos. (Fotos: Reto Hoffmann)

Jass-Spektakel wird zum Volksfest

Die SRF Live-Sendung «Donnschtig-Jass» vom 11. August zog über 3500 Personen auf den Dorfplatz von Bassersdorf. Das Spektakel sorgte bereits die ganze Woche für viel Aufmerksamkeit und neugieriges Publikum auf dem Dorfplatz.

von **Susanne Gutknecht und Reto Hoffmann**

Die SRF-Live-Sendung «Donnschtig-Jass», welche am 11. August auf dem Bassersdorfer Dorfplatz gedreht wurde, war ein Spektakel, das für viel Aufmerksamkeit während rund einer Woche sorgte. Seit das Moderatoren-Duo Rainer Maria Salzgeber und Stefan Büsser am 5. August mit ihren Fahrrädern gegen Mittag auf dem Dorfplatz eingefahren waren und den

Startschuss setzten, veränderte sich der Dorfplatz stündlich und der Höhepunkt war die Live-Sendung. Bereits ab 15 Uhr waren die Bänke gut gefüllt und um 18.30 Uhr kein Platz mehr verfügbar – es war angerichtet für einen Fernsehabend bei prachtvollerem Sommerwetter.

«Endlich was los»

Die vielen Besucher hatten sichtlich Spass an diesem Volksfest. Das Jassen trat in den Hintergrund – man sass zusammen, tauschte sich aus –

wollte es «einfach guet ha zäme», wie einige Besucher erklären. Wen immer man fragte, der Tenor lautete: «Es ist endlich was los in Bassersdorf, drum bin ich hier!» Ob nun Helfer oder Besucher, sie alle genossen die gemütliche Stimmung, die über dem Dorfplatz schwebte.

Bei seiner kurzen Ansprache dankte Christian Pfaller, Gemeindepräsident von Bassersdorf, den Klotenern für ihre Fairness und ihr grosses Engagement.

Fortsetzung auf Seite 2

Spitze Feder



Ich bin keine regelmässige Zugfaherin, deshalb besitze ich eine Mehrfartenkarte nach Zürich. Ich bin spät dran und laufe im Eilschritt die Rampe beim Bahnhof Bassersdorf hinunter. Oje, meine Mehrfartenkarte ist aufgebraucht! Kein Problem, das reicht noch locker, um am Billettautomaten auf dem Perron eine Neue zu kaufen. Weit gefehlt! Kein Automat mehr!

Stattdessen begrüsst mich eine grüne Markierung am Boden. Und ganz toll – ich werde durch ein kleines Plakat an einer Säule darüber informiert, dass Billette am Automaten bei der Bushaltestelle bezogen werden müssen.

Soll ich nun zurück spurten mit dem Risiko, den Zug zu verpassen? Oder den Zug sicher erwischen und halt ohne gültiges Billett einsteigen?

Wäre es denn ein solcher Aufwand, bei der Bushaltestelle gross und deutlich einen Hinweis anzubringen, dass auf dem Perron das Lösen eines Billetes nicht mehr möglich ist? Die SBB gewinnt mich so nicht als regelmässige Kundin. Mein Zug kommt...

Ute Müller

Sie hatten eine Woche zuvor gegen Bassersdorf im Duell um den Austragungsort verloren. Die beiden OKs hatten entschieden, das Fest – wo auch immer es stattfindet – gemeinsam zu stemmen. «Ein so grosses Fest hat Bassersdorf noch nie gesehen – es ist Hammer, wirklich!», sagte Pfaller überwältigt von der Kulisse. Auch das 17-köpfige OK-Team wurde erwähnt und vom Publikum mit viel Applaus bedacht. Sie waren seit 2020 daran, diesen Anlass zu organisieren. Rund um den überfüllten Dorfplatz bildeten sich stehende Grüppchen, die dem Treiben der Live-Sendung zusahen.

Co-Moderator Stefan Büsser begrüsst die Menge kurz nach acht Uhr auf witzige Art mit einem Rückblick

auf die Radtour von Oberiberg nach Bassersdorf: «...ich habe nicht gewusst, wie viele Glücksgefühle das Bassersdorfer Ortsschild auslösen kann.» Dass er nicht zu den Hardcore-Velofahrern gehört, ist hinlänglich bekannt. Er führte die Zuschauer in die Gepflogenheiten des Klatschens während einer Live-Sendung ein und teste das «Klatschvermögen» der Anwesenden. Von einfachem Klatschen bis «Vollgasapplaus» folgten ihm die Anwesenden nach Volksfestmanier.

Ohne Helfer kein Fest

Die gut 220 Helfer in grünen T-Shirts waren in Schichten und verschiedene Jobs eingeteilt. Ob von Kloten oder Bassersdorf – alle eint «einen solchen Anlass gibt es nicht oft, da bin ich

dabei». Das Servicepersonal hatte alle Hände voll zu tun und kämpfte mit der Infrastruktur, wie eine Dame vom Frauenverein sagt: «Es macht Spass, aber die Nummerierung der Tische ist für mich nicht einfach zu durchschauen.» Sagt's und rauscht bereits ab durch die Reihen. Andere sammeln fleissig Flaschen ein – bei diesem warmen Sommerabend wurde gut konsumiert.

Alle Würste weg

So hatte das OK mit rund 4200 Essen gerechnet, die jedoch alle vor Festende restlos ausverkauft waren. Das findige OK organisierte noch kurzerhand Bassersdorfer Schübli-Würste, welche mit kleiner Verzögerung mit Kartoffelsalat wieder für hungrige

Mäuler vorhanden waren. Da und dort gab es «kleine Feuer» zu löschen, wie OK-Präsidentin Barbara Schäfli lächelnd erklärt – eine Tischnummer hat sich gelöst oder das Essen geht aus... Sie steht neben dem Gemeindehaus bereit, um sich als «Feuerwehrfrau» zu profilieren und kurzfristige Lösung zu zaubern.

Live-Sendung im Hintergrund

Derweil läuft die Sendung von SRF längst auf dem Dorfplatz, das Zwischenresultat des Jass-Duelles wissen jedoch die wenigsten...das Zusammensitzen und die Show-Acts sind beliebter. Die SRF-Mitarbeitenden haben den Platz im Griff, scheuchen im Weg stehende Personen weg und animieren das Publikum zum

dorfblitz

IMPRESSUM

Chefredaktion | Produktionsleitung

Susanne Gutknecht

Telefon 079 258 55 79
E-Mail redaktion@dorfblitz.ch

Sekretariat: Inserate | Allgemeines

Daniela Melcher
Breitstrasse 66
8303 Bassersdorf

Telefon 044 836 30 60
E-Mail inserate@dorfblitz.ch
Bürozeiten Montag 8 bis 16 Uhr
PC 87-42299-8

Redaktion

Urs Burger (ub)
Nadia Casserini (nc)
Susanne Gutknecht (sg)
Reto Hoffmann (rh)
Daniela Melcher (dm)
Manuela Müller (mm)
Ute Müller (um)
Nadine Plüss (np)
Philipp Rahm (ph)
Fabian Rahm (fr)
Dunja Rhyner (dr)
Astrid Steinbach (as)
Fabienne Walker (fw)

Website
online@dorfblitz.ch

Produktion

Staffel Medien AG
Binzstrasse 9
8045 Zürich

E-Mail info@staffelmedien.ch
Internet www.staffelmedien.ch

Auflage

27. Jahrgang | 9650 Exemplare

Abonnement, exkl. MwSt.
Jahresabonnement CHF 54.–

Redaktions-/Inserateschluss

Textbeiträge und Inserate jeweils
spätestens 10 Tage vor Erscheinen.

Erscheinungsweise

Jeden letzten Donnerstag im Monat gratis in alle Haushaltungen der Gemeinden Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf.

www.dorfblitz.ch
Die nächste Ausgabe erscheint
am 29. September 2022.



dorfblitz online



Klatschen. Einige Personen nutzen den Blick auf die Fernsehmonitore, um die Einspielungen von «Salzi packt an» oder die Duelle von Stefan Büsser mit Jolanda Neff auf wackeligen Velos zu sehen. Der Schlusspunkt setzt die Bekanntgabe der Sieggemeinde Grüşch, die mit 57 Punkten gegen Domat/Ems mit 86 Punkten gewann und die nächste Austragung ausrichten darf.

Bassersdorfer Band heizt ein

Anschließend leerte sich der Dorfplatz etwas, während die Bassersdorfer Band «PB68» in Windeseile ihre Technik aufbaute und mit ihren 80- und 90-er Songs für viel Stimmung sorgte, bis um 24 Uhr dann der letzte Ton verklang.

Weit gefehlt, wer denkt, dass Schluss war... die guten Geister des Zivilschutzes Bassersdorf-Nürenschorf sowie die Crew des Unterhalts der Gemeinde Bassersdorf mussten noch sämtliche Bänke, Tische und Stände abräumen, damit am nächsten Morgen die grossen Lastwagen von SRF auch ihr Material abräumen und an den nächsten Veranstaltungsort Grüşch fahren konnten. ■



Fotos und Videos
des Festes sehen
Sie online auf
www.dorfblitz.ch



Christian Pfaller Gemeindepräsident

«Das war wahnsinnig! Ich hätte nie gedacht, dass so viele Leute Platz haben auf dem Dorfplatz. Das Wetter und die Temperaturen haben mitgespielt und sich in der sehr guten Stimmung gezeigt.

Wir haben Bassersdorf sehr positiv in die Schweiz hinausgetragen, Standortmarketing vom Feinsten betrieben. Die vielen freiwilligen Helfer haben das Fest erst möglich gemacht und ihre Zugehörigkeit zum Dorf eindrücklich gezeigt – herzlichen Dank! Der Einsatz einiger gemeindeeigener Ressourcen war gerechtfertigt.»

Christian Pleisch OK-Mitglied

«Unsere Vorstellungen wurden übertroffen – die Besucher hatten grosse Freude und Spass – ein tolles Fest! Wir sind sehr dankbar, dass es keine Zwischenfälle gab. Als Gemeinde haben wir viele Erfahrungen mit diesem Grossanlass auf dem Dorfplatz gesammelt – u.a. mit den Sicherheits- und Verkehrskonzepten. Der Teamspirit, sei es mit Helfenden, dem Gewerbe, mit Kloten und nicht zuletzt innerhalb der Verwaltung war eindrücklich. Als Nachhall wirken hier viele positive Emotionen mit, die zusammenschweissen.»

Rainer Maria Salzgeber SRF Moderator

«Ein wunderbarer Abend – auch im Vergleich mit anderen Austragungsorten. Es hat vieles gepasst: Die Location war übervoll, die Acts haben viel Stimmung gebracht, Jolanda Neff war sehr sympathisch – ich bin total zufrieden. Es war eine Mischung zwischen Fernsehsendung und Volksfest. Wir haben mit dem Bassersdorfer Donnschtig-Jass gezeigt, dass dieses Format auch in urbaneren Regionen Platz hat, nahe bei Zürich. Die Zusammenarbeit mit dem OK funktionierte tadellos – daher: ich bin super-happy!»

Thomas Rutz Sicherheit

«Ich hätte nicht gedacht, dass eine Fernsehsendung so viel Strahlkraft besitzt. Die Stimmung war friedlich, wenig Gehässigkeit auf dem Dorfplatz vorhanden. Wir hatten auch genügend Parkplätze ausgeschildert, aber anscheinend sind sehr viele mit ÖV oder zu Fuss gekommen. Die Zusammenarbeit mit allen funktionierte tadellos, alle legten Hand an. Dass wir dann um 24 Uhr das Fest beenden mussten, gehört zu unserem Job. Aber auch für Gemeinden gelten dieselben Regeln wie für andere Veranstalter auch.»

«Ich wünsche mir aktive Mitglieder!»

Peter Gehring ist seit Herbst 2021 Präsident des Gewerbevereins.

von Susanne Gutknecht

Peter Gehring: Wer ist die Person des Präsidenten? Geben Sie uns bitte einen kurzen Einblick?

Ich bin 43 Jahre alt und bin seit 2017 in der Geschäftsleitung der Forrer AG, die im Industriegebiet Grindel domiliert ist. Mittlerweile bin ich 20 Jahre im Gebiet des Sicherheitsdienstes tätig. Dazu gehören etwa Verkehrssicherheitsdienste, Ordnungsdienste in Gemeinden, Logendienste oder Bewachungsaufträge – ein spannendes Gebiet, welches wir mit der Forrer AG auch weiter ausbauen wollen, vor allem die Signalisationsdienste.



Peter Gehring leitet seit rund zehn Monaten den Gewerbeverein Bassersdorf-Nürenschorf als Präsident. (sg)

Wie sind Sie zum Amt des Präsidenten gekommen?

Wie man so schön sagt, wie die Mutter zum Kinde! Stefan Hertach war unser Nachbar, er ist ebenfalls im Vorstand des Gewerbevereins Bassersdorf-Nürenschorf (GVBN) tätig und hat angetönt, dass der Verein einen neuen Präsidenten sucht. Der GVBN war mir nicht neu, da wir auch mit der Forrer AG bereits Mitglied sind. Ich habe dann gewitzelt mit Stefan, dass dies ein guter Job für mich wäre – da habe ich wohl den Mund zu voll genommen. ...man nahm mich beim Wort und ich habe mal geschnuppert, bin mit dem damaligen Präsidenten Roger Bösch unterwegs gewesen und am Ende habe ich den Sprung gewagt und mich zur Wahl gemeldet.

Was beinhaltet die Aufgabe des Präsidenten?

Die Präsidentenaufgabe beinhaltet, dass ich mich in meiner Funktion stark mache für das Gewerbe in Bassersdorf und Nürenschorf und ebenso in der Region. Die Infrastruktur sollte für das Gewerbe bestmöglich ausgelegt sein und wir wollen bei Themen, die uns betreffen, auch von der Politik wahrgenommen werden.

Im GVBN ist bereits von jeder Gemeinde eine Person als Ab-

geordnete im Vorstand mit dabei – wie muss man dies einordnen?

Das stimmt. Zurzeit sind Gemeindepräsident Christian Pfaller aus Bassersdorf und Gemeinderätin Lisa Schneider aus Nürenschorf im Vorstand mit dabei, so dass wir zeitnah auch den Dialog anstossen können und informiert sind. Beispielsweise ist die BZO von Bassersdorf und das Gebiet Pöschchen selbstverständlich für uns ein wichtiges Thema. Da Beat Stader und Christian Pfaller dort schon länger aktiv mitreden und sich ein Know-how erarbeitet haben, halte ich mich dort zurück.

Sind Sie eine politisch geprägte Person?

Nein, es ist eher Neuland für mich. Als Person habe ich ein gewisses Interesse an Politik, aber ich bin kein Politiker. Es ist jedoch wichtig, dass wir uns als Gewerbe formieren und

für unsere Interessen auch öffentlich einstehen. Dieses Mitspracherecht haben sich unsere Vorgänger auch über Jahre erarbeitet und soll ein Bestandteil bleiben. Dabei ist es ebenfalls wichtig, dass sich neben dem Vorstand auch unsere Mitglieder engagieren bei solch wichtigen Themen wie der BZO und einer gemischten Zone Wohnen-Gewerbe. Dies hat für jeden Gewerbetreibenden einen Einfluss, wenn er sich in einem solchen Gebiet niederlässt. Ich persönlich finde solche Zonen nicht sehr optimal für uns als Gewerbetreibende. Ich verstehe die Verantwortlichen, die auch Wohnflächen in einem solchen Gebiet ansiedeln wollen, aber dies stur zu mischen ist nicht korrekt.

Gibt es bereits Aufgaben oder Themen, die Sie bewusst anders lösen als Ihr Vorgänger?

Ich bin kein Hauruck-Präsident, der alles ändern muss und vordrescht.

Vielleicht haben einige das Gefühl, dass ich noch nicht viele Pflöcke eingeschlagen habe, aber ich gehe vorsichtig vor, weil ich niemanden vor den Kopf stossen will. Zudem hat sich während der Coronazeit auch keine Normalität finden lassen, da war ich zurückhaltend.

Die Generalversammlung werde ich sicher ein wenig anders gestalten, bereits frühzeitig mit dem Vorstand schauen und planen. Ich hasse nichts mehr als Hauruck-Aktionen.

Wo spürt man den Präsidenten zurzeit?

In kleinen Dingen. Beispielsweise haben wir den «Gwerbler-Stamm» auf zwei verschiedene Restaurationsbetriebe aufgeteilt. So können sich je nach Gusto die Mitglieder treffen: die einen bevorzugen das bisherige Lokal Rütli-Pub, andere wiederum fühlen sich am Feierabend in der Lisboa Winebar wohler – jeder, wie er mag. Wir sehen aber, dass die Teilnehmerzahlen gestiegen sind durch diese Massnahme, das freut uns. Zudem ist das erste Getränk offeriert, dies soll ein Dankeschön und ein Ansporn sein.

«Es ist jedoch wichtig, dass wir uns als Gewerbe formieren»

Wie viele Mitglieder zählt der GVBN aktuell?

Stolze 180 Mitglieder! Hauptsächlich aus Bassersdorf und Nürenschorf, aber auch ein paar Auswärtige sind mit dabei. Das allein zeigt, dass das Kennenlernen und Vernetzen untereinander ein wichtiger Aspekt eines Gewerbevereins ist und sein soll. So kann man allgemeine Themen, die beschäftigen, miteinander diskutieren und alleweil auch mal untereinander aushelfen mit Know-how. Dies ist sehr wertvoll bei dieser Vernetzung. Bei so vielen Mitgliedern finden sich immer Anknüpfungspunkte.

Sie haben kürzlich eine Umfrage gestartet, um herauszufinden, was sich die Mitglieder von einer Vereinszugehörigkeit erhoffen. Haben Sie schon Resultate?

Wir sind jetzt daran, die Resultate zusammenzutragen. Trotzdem kann ich bereits sagen, dass der Rücklauf nur gerade von einem Drittel der Mitglieder erfolgte: dies stimmt mich schon ein wenig traurig. Es wäre eine Chance gewesen, den Puls zu fühlen und zu hören, was die Mitglieder erwarten und welche Veränderungen wir als Vorstand auch anstossen sollen – ein Richtig gibt es kaum für alle, aber wir wollen auch auf die Bedürfnisse eingehen. Sehr schade!

Ist der GVBN aktiv? Bietet er seinen Mitgliedern genug?

...das hätten wir eben anhand dieser Umfrage auch gerne detaillierter herausgefunden. Beispielsweise, wie viele Veranstaltungen sind richtig, welche Art von Veranstaltungen oder Netzwerktreffen sind gefragt. Ist ein Tagesausflug für die Mitglieder beispielsweise finanziell als auch zeitlich tragbar... die Mischung macht es aus und dazu brauchen wir das Feedback unserer Mitglieder. Die Altersdurchmischung ist gut beim GVBN, am «Gewerbler-Stamm» nehmen mittlerweile auch Jungunternehmer teil und vernetzen sich mit Alteingesessenen. Das gefällt mir.

«Im GVBN kann man ohne Schranken aufeinander zugehen»

Anscheinend ist die Teilnahme an Anlässen und Veranstaltungen ein wichtiges Thema Ihrer Präsidenschaft?

Genau. Es ist mir ein Anliegen, dass die Mitglieder nicht einfach den Beitrag bezahlen und nichts davon haben. Netzwerk-Plattformen gibt es viele, wir sind eine und bei uns kann auch ein Ein-Mann-Unternehmen von grösse-

ren Firmen profitieren genauso wie umgekehrt. Im GVBN kann man ohne Schranken aufeinander zugehen – schnell und unbürokratisch. Das sollten die Mitglieder nutzen.

Ich habe auch bemerkt, dass einige bereits ein fixes Bild des Vereins im Kopf haben. Ich schlage vor, dass sie das bei einer Teilnahme an einer Veranstaltung einmal überprüfen, sei dies nun an einem «Gewerbler-Stamm» oder auch einem Besuch des Theaters DramiNüeri oder bei der Spielstadt.

Stichwort Spielstadt: hat die Spielstadt die Gewerbesmesse abgelöst?

Eine schwierige Frage! Eine Gewerbesmesse bedeutet viel Zeit- und Geldaufwand für alle. Die Spielstadt ist dagegen eine kurze Geschichte. Man kann sich präsentieren auf eine attraktive Art; kann selbst bestimmen, wie stark die Dienstleistungen der eigenen Firma darin vorkommen sollen. Das macht es für viele attraktiv. Aus den letzten Durchführungen haben wir jeweils Lehren gezogen: so wollten einige noch nach 22 Uhr sitzen bleiben, sich austauschen bei einem gemütlichen Teil. Daher haben wir dies korrigiert und Möglichkeiten geschaffen dieses Jahr. Oder einige Gewerbler fanden die letzte Austragung zu spiellastig, was sehr viele Kinder angezogen hat, dieses Jahr wollen wir die Erwachsenen mehr ansprechen. Die Spielstadt ist ein lebendiges Gebilde, welches in der Tat ein Zwischending ist zwischen Gewerbesmesse und Anlass.

Wie stark sind Sie mit anderen Gewerbevereinen verknüpft?

Die Präsidenten pflegen einen guten Umgang miteinander und man trifft sich sporadisch, um gemeinsame Themen zu diskutieren. Ich empfinde diese Verknüpfung als sehr wertvoll. Aktuell haben die Gewerbevereine aus Dietlikon, Kloten, Wallisellen und der GVBN die Grills gesponsert beim Hardwaldturm – ein Symbol für



Der Vorstand arbeitet gut zusammen und jeder hat sein Ressort im Griff, konstatiert der Präsident. (zvg)

die Bürgerinnen und Bürger, dass wir zusammenarbeiten.

Gefällt Ihnen die Präsidentenaufgabe oder bereuen Sie Ihre Entscheidung vom letzten Herbst?

Die Herausforderung – so sehe ich es – gefällt mir, birgt aber auch Frustmomente, wie eben die Rücklaufquote der Umfrage. Aber ich bin nur eine Person im Vorstand – die Arbeit wird von mehreren Vorstandspersonen erledigt. Hier kann ich allen ein Kränzli winden – die Vorstandsmitglieder sind sehr unterstützend und haben ihre Ressorts im Griff, das entlastet mich. Ich gebe mir zwei Jahre als Lehrjahre, da ich noch nicht alles miterlebt habe. Sicher möchte ich jüngere Personen ansprechen und einbinden. Sie bringen neue Ansichten über die Wirtschaft und das Geschäften – dies soll auf die Erfahrung treffen von anderen Mitgliedern, so dass ein bereichernder Dialog entsteht. Wir müssen

offen sein und mit Veränderungen mitgehen.

Was wünschen Sie sich von den Mitgliedern?

Ich wünsche mir, dass die Mitglieder Informationen wie unseren Newsletter als das sehen, was er ist: eine direkte Ansprache und Information an sie und kein Besäuseln. Ich bin beispielsweise eine Person, welche gerne mit den heutigen IT-Möglichkeiten arbeitet und daher das Versenden von Briefen in der heutigen digitalen Welt als nicht mehr zeitgemäss ansehe. Allerdings wird man unsicher, wenn Anmeldungen zu GVs sehr schleppend eintrudeln oder bei Umfragen keine Antworten kommen – ist es im Spam gelandet bei den Mitgliedern oder haben sie sich die Zeit nicht nehmen wollen zu antworten? Ich wünsche mir ganz einfach aktive Mitglieder, die man ab und an an einer unserer Veranstaltungen sieht! ■

Ihr lokaler Spezialist für Heizungssanierungen



- Heizung
- Lüftung
- Klima
- Kälte
- Sanierung
- Installation
- Planung
- Wartung



Hangartner Planungs AG

Grindelstrasse 28, 8303 Bassersdorf
Telefon 043 422 30 00, www.hapag.ch

Mir chaufäd gärn Ihres Auto

Nöd verchauftä ohni eusi
Offertä.

Mir freued eus uf Sie.

Autos für den Schweizer
Markt oder für Export.

Seit über 30 Jahren in
Baltenswil.



Neue Winterthurerstrasse 5
8303 Baltenswil
044 / 836 99 55
automb2000@gmail.com



Besuchen Sie unsere
Ausstellung in Bassersdorf

Wintsch-Tonercode AG | Winterthurerstrasse 9
8303 Bassersdorf | Telefon 043 266 20 30
info@tonercote.ch | www.tonercote.ch

Austauschwannen



Bade- und Duschwannen ersetzen ist
die seit vielen Jahren bewährte Reno-
vation. Die alte Ab- und Überlaufgarnitur
wird in jedem Fall ersetzt. Die Wandplat-
ten bleiben bestehen.

Türe in best. Badewanne



Der nachträgliche Einbau einer Türe in die
bestehende Badewanne ermöglicht einen
sicheren Ein-/Ausstieg. Einfacher Einbau
ohne Schmutz innert 5-7 Stunden.

Schlagstellen-Reparaturen



Schlagstellen Reparaturen an emailier-
ten Stahl und Acryl Bade-/Duschwannen
sowie an Waschbecken.

Antirutsch-Beschichtung



Grip ist die führende und Bfu zertifizierte
Anti-Rutsch-Beschichtung für alle Nass-
bereiche.



Weitere Sanitär-Apparate für Ihr neues Bad
finden Sie unter www.tonercote.ch

Optik B^{AG}

Markus Urbanitzky
Plätzliweg 1
8303 Bassersdorf
www.optik-b.ch



VARILUX[®]
an Essilor Lens

Geniessen
Sie die Sonne
mit einer
passenden
Sonnenbrille
mit oder
ohne
Korrektur!

NUSSBAUM
BAUMÜLLER
AUGENÄRZTE

WIR NEHMEN WIEDER
NEUE PATIENTEN

Unser Angebot für Sie:

- Augenärztliche Betreuung auf neuestem technischen Stand, Betreuung von Notfällen
- Orthoptische Sprechstunde mit erfahrener diplomierter Schielspezialistin für Koordinationsstörungen und Schielprobleme
- Eigener integrierter Praxis Operationssaal für ambulante Operationen des grünen und grauen Stars, zur Korrektur von Fehlsichtigkeiten mit Einpflanzung von Linsen, Spritzenbehandlungen bei feuchter Maculadegeneration und Netzhauterkrankungen, Operationen an den Lidern, der Bindehaut und Hornhaut.
- Laserbehandlungen bei Nachstar und grünem Star, sowie bei Netzhauterkrankungen.

Terminvereinbarungen telefonisch, per mail oder online über unsere Homepage.

Ihre Augenärzte / Augenchirurgen

Dr. med. Sönke Baumüller

Dr. med. Rolf Nussbaum

Schaffhauserstrasse 147, 8302 Kloten
Telefon: 044 814 29 39

E-mail: nussbaum.baumueller@hin.ch
Homepage: www.augenarzt-kloten.ch

dorfblitz

ACHTUNG! HIER KÖNNTE
IHR INSERAT STEHEN.
INTERESSIERT?

Rufen Sie uns an:
tel. 044 836 30 60 oder
inserate@dorfblitz.ch



GEMEINDEVERSAMMLUNG 13. SEPTEMBER

Gerne laden wir Sie zur Gemeindeversammlung mit folgenden Themen ein:

- Vorberatung des Urnengeschäfts betreffend Beschaffung von IT-Infrastruktur für die Schule Bassersdorf
- Kreditabrechnung der Sanierung Hallenbad und Turnhalle Geeren

Die Versammlung beginnt um 19 Uhr in der bxa Bassersdorf. Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme.

Gemeinderat Bassersdorf



«DONNSCHTIG-JASS»: DAS JASS- UND DORFFEST WAR EIN VOLLER ERFOLG

Der «Donnschtig-Jass» vom Schweizer Fernsehen ging erfolgreich über die Bühne. So belebt war der Dorfplatz von Bassersdorf noch nie: über 3500 Gäste genossen den lauen Sommerabend bei Spiel, Popmusik und Kulinarik.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden und dem Publikum für das gelungene Jass- und Dorffest!

Auch dem Publikum vor den Fernseh-Bildschirmen hat die Sendung sehr gefallen: 420 000 Personen haben den «Donnschtig-Jass» zuhause mitverfolgt.

Bildergalerie unter www.bassersdorf.ch/donnschtigjass

OK Donnschtig-Jass



URNENABSTIMMUNG

Übergeben Sie Ihr Abstimmungsküvert jeweils der Post für die Zustellung? Dann ist eine frühzeitige Stimmgabe wichtig. Leider erhalten wir jeweils noch mehrere Tage nach dem Abstimmungssonntag Stimmunterlagen, die zu spät abgeschickt wurden. **Zu beachten ist, dass unser Postfach letztmals am Freitag bedient wird, am Samstag eingehende Kuverts werden durch die Post erst montags verarbeitet.**

Damit auch Ihre Stimme zählt, empfehlen wir Ihnen für die briefliche Stimmgabe:

- Postaufgabe 8 bis 10 Tage vor dem Abstimmungstermin
- In der letzten Woche vor dem Abstimmungstermin Gemeindebriefkasten nutzen (bis und mit Sonntag, 9.30 Uhr)

Wahlbüro

Wir tragen Sorge...



Überall für alle

SPITEX

Bassersdorf
Nürensdorf
Brütten

... und informieren
Sie gerne
am Basifestival

Fachstelle für Altersfragen

«Runder Tisch Alter»

Professionelle Pflege

Dienstleistungen und
Hilfsmittel der Spitex



Einsatz von Freiwilligen

Zivilgesellschaftliches
Sorgenetz

B303ASSERSDORF

Besuchen Sie uns
am **Basifestival**,
wir freuen uns!

Samstag, 10. September 2022
10 – 18 Uhr
Dorfplatz Bassersdorf

Heimeintritt

Informiert im Alter

Die meisten Eintritte in ein Alters- oder Pflegeheim erfolgen aus gesundheitlichen Gründen, beispielsweise nach einem Unfall oder einer Operation. Sollte der Bedarf an Betreuung und Pflege zunehmen, möchte ich den Zeitpunkt des Eintritts in eine solche Institution aber selbst bestimmen. Deshalb wäge ich schon heute Vor- und Nachteile dieser Lebensform ab.

Vorteile: Ich bin nicht mehr allein. Ich muss mich nicht mehr ums Essen kümmern und die Haushaltarbeiten

fallen weg. Ich habe Ansprechpersonen, wenn ich Hilfe brauche und fühle mich dadurch sicherer.

Nachteile oder Herausforderungen: Ich muss mich in eine bestehende Gemeinschaft einfügen sowie mich an die vorhandene Hausordnung und den Tagesablauf der Institution halten. Meine Selbstbestimmung und eigene Bewegungsfreiheit sind eingeschränkt. Ich habe wenig Wohnraum und Privatsphäre. Auch die höhere finanzielle Belastung bereitet Sorge.



Das vertraute Heim zu verlassen, ist eine einschneidende Veränderung für viele Personen. Viele sind zunächst traurig. Es braucht aufmerksame und empathische Pflegefachleute, welche die persönlichen Eigenheiten respektieren und das Einleben tatkräftig unterstützen. Mit der Zeit gewöhnt man sich an die neuen Lebensumstände. Hilfreich ist dabei, auch weiterhin eine Aufgabe zu haben und nach Möglichkeiten in den Heimalltag eingebunden zu sein und mitbestimmen zu können.

Ein Heimeintritt ist meist das letzte Zuhause auf dem Lebensweg und sollte deshalb gut überlegt und vorbereitet sein. Die Mitarbeiterinnen der Fachstelle für Altersfragen helfen verständnisvoll bei der Entscheidungsfindung und informieren über Pflegeheime und deren Finanzierung.

Heidi Studer
Redaktionsteam
«Informiert im Alter»

Kniffliger Hochwasserschutz

Gemeinderat hat Vorprojektstudie in Auftrag gegeben

von **Reto Hoffmann**

Seit 2017 liegt eine Machbarkeitsstudie zum Hochwasserschutz in Bassersdorf bereit. Nun scheint Bewegung in das wichtige Vorhaben, welches die Gemeinde vor dem hundertjährigen Hochwasser schützen soll, zu kommen. Der Gemeinderat hat im Juni einen Kredit von 24 000 Franken für die Erstellung eines Vorprojektes für die beiden Varianten «Entlastungsstollen Steinlig» und «Gewässerbau im Siedlungsgebiet» gesprochen.

Nachdem sich ein viel früher erwogenes Projekt mit Hochwasserrückhaltebecken als zu wenig effektiv erwies, liegen gemäss Machbarkeitsstudie nun mit dem «Entlastungsstollen Steinlig» und «Gewässerbau im Siedlungsgebiet» zwei realisierbare Varianten vor. Bei der ersten Variante sollen die Hochwasserabflüsse von Altbach und Birchwilerbach oberhalb des Dorfes in einem Entlastungsstollen von insgesamt rund 1,9

Kilometern Länge abgeleitet werden. Dieser Stollen soll dann unterhalb des Friedhofs an die Oberfläche münden, wo der Bachtobelbach, der neugestaltet und offengelegt werden müsste, die Hochwasserabflüsse aufnehmen und zum Altbach auf der Höhe der bxa hinunterführen könnte.

Die Variante «Gewässerbau im Siedlungsgebiet» sieht den Ausbau der bestehenden Gewässer (Altbach und Auenbach) durch das Dorf vor. Dazu ist ein umfassender Profilausbau an allen Gewässern sowie die Anpassung oder der Neubau der meisten Brücken nötig.

Auswirkungen abklären

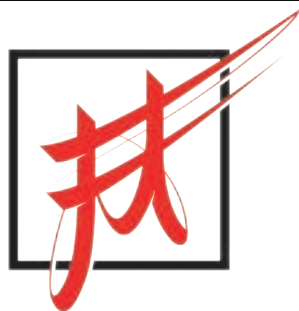
Welche der beiden Varianten nun umgesetzt werden soll und mit welchen Auswirkungen auf das Siedlungsgebiet und den entsprechenden Kostenfolgen, das soll nun in einem Vorprojekt geklärt werden. Um dieses zu erarbeiten, hat der Gemeinderat dieses Mandat zwischen März und Mai öffentlich ausgeschrieben. Aus den fünf Bewerbern wurde das Team IUB Engineering aus Zürich ausgewählt. Diese erhalten den Auftrag, die beiden Varianten im Detail auszuarbei-

ten mit anschliessender Vernehmlassung bei den kantonalen Fachstellen AWEL, ARE und ALN sowie dem Bundesamt für Umwelt BAFU (insbesondere betreffs Subventionen) und Information der Bevölkerung, wie es im Gemeinderatsbeschluss heisst. Dafür hat er einen Kredit von 240 000 Franken bewilligt. Die Phase

Vorprojekt soll bis im Sommer 2023 abgeschlossen sein. In den weiteren Schritten folgen Variantenbewertung, Variantenentscheid, Planersubmission und die Projektierung. Eine Realisierung soll dann ab 2026 in Angriff genommen werden können, so die derzeitige Planung. ■



Der Auenbach (hier auf der Höhe der Inneren Auenstrasse) würde ohne Ausbau einem hundertjährigen Hochwasser kaum standhalten. (rh)



FASANO

COIFFURE

Klotenerstrasse 2, 8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 65 33
info@fasano-coiffure.ch
www.fasano-coiffure.ch

Montag bis Freitag: 09.00 bis 19.00 Uhr
Samstag: 08.00 bis 14.00 Uhr



Blumen Zweerus

Gärtnerei und Blumenladen
Bachtobelstrasse 5
8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 56 20
www.blumen-zweerus.ch

Blumenladen
Klotenerstrasse 11
8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 62 44



- Blumen
- Sträuße und Gestecke
- Hochzeitsfloristik
- Dekorationen
- Trauerbinderei
- Balkon und Garten

Rosen – beliebt und geliebt. Der Klassiker! Bei uns finden Sie immer eine grosse Auswahl an frischen Rosen.

dorfblitz.ch

*Schreiben Sie mit uns
eine Fortsetzungsgeschichte!*



**SPIELSTADT :
IMMER DABEI,
WENN WAS
LÄUFT!**



Jetzt aktuell:

**Die Pilzsaison
ist eröffnet**

Vorschau:

Wildspezialitäten
ab 24. September



-lich willkommen!



geöffnet MO-FR ab 08.30
SA ab 17.30/SO Ruhetag
Tel: 044 836 51 01, www.frieden-bassersdorf.ch



SUZUKI

Die kompakte Nr. 1

Altbach-Garage AG

*Ihr kompetenter Partner für Ihr Auto
Service & Reparaturen an allen Marken*

Klotenerstrasse 46
8303 Bassersdorf

044 836 66 27
info@altbach-garage.ch

www.altbach-garage.ch



Ladestation Garten?

Mit unseren Pflegangeboten steht dem Energietanken im
eigenem Garten nichts mehr im Weg.



Kulturgrün

Gartenbau und Pflege

+41 44 364 20 20
hallo@kulturgruen.ch
kulturgruen.ch

Sanierung Schulhaus Geeren in Angriff genommen

Denkmalgeschütztes Gebäude schwieriger zu sanieren

von Reto Hoffmann

2026 soll bei der Schulanlage Geeren nach der Sanierung des Hallenbades, der Turnhalle und des Flachdaches auch das Schulhausgebäude saniert werden. Um die Grundlagen für ein umfassendes Sanierungskonzept zu schaffen, hat der Gemeinderat kürzlich die Revision des bestehenden Zustandsberichtes der Anlage in Auftrag gegeben.

Die Schulanlage Geeren wurde im Jahr 1975 in Betrieb genommen und muss nun umfassend saniert werden. In einer ersten Phase wurde in den vergangenen Jahren das Hallenbad und die Turnhalle saniert, über deren Kreditabrechnung die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 13. September zu befinden haben. Diese schloss mit einer Kreditüberschreitung von rund 1,8 Millionen Franken ab, da während der Sanierung nicht ersichtliche Schäden zum Vorschein kamen.

Aus Fehlern lernen

Aus den Fehlern der Vergangenheit will der Gemeinderat nun bei der Sa-

nierung des Schulgebäudes, welche in der Investitionsplanung für 2026 vorgesehen wäre, seine Lehren ziehen. Deshalb hat er die Revision des aus dem Jahr 2006 stammenden Zustandsberichtes des Gebäudes bei einem Planungsbüro in Auftrag gegeben. Dafür hat der Gemeinderat einen Kredit von 22 000 Franken gesprochen. Der Bericht soll die Grundlage für das Sanierungskonzept schaffen, welches dann auf dieser Basis ausgearbeitet wird. In diesen Pauschal-kosten enthalten ist ebenfalls die Ausschreibung für die Benennung des entsprechenden Planerteams.

Eine sorgfältige Herangehensweise an dieses Vorhaben ist deshalb von Bedeutung, da sich die Schulanlage

wegen ihrer Architektur seit 2012 in der Liste der Schutzobjekte von überkommunaler Bedeutung befindet, also unter kantonalem Denkmalschutz steht. Das heisst, dass sämtliche Veränderungen bei einer Sanierung eng mit den Verantwortlichen des Denkmalschutzes abgestimmt werden müssen, was aus Erfahrung jeweils auch zu höheren Kosten führen könne, so der Gemeinderat.

Baulärm ein Problem

Erschwerend kommt hinzu, dass die ganze Anlage seinerzeit in massivem Beton ohne schalltrennende Massnahmen gebaut wurde. Im Konzept müssen deshalb auch Lösungen für eine nicht zu lärmintensive Sanie-

rung innerhalb des Gebäudes erarbeitet werden, um den laufenden Schulbetrieb nicht übermässig zu stören. Dazu gehört allenfalls auch die Ausquartierung einiger Klassen in Provisorien, wie von Daniel Irminger, Bereichsleiter Liegenschaften, auf Anfrage zu erfahren war.

Für die Beurteilung dieser Machbarkeitsstudie und die Submission des Planerteams wurde gemeindeseitig ein Ausschuss ernannt, welcher sich aus drei Gemeinderäten – Adrian Hediger, Hans Stutz, Richard Dunkel –, dem Bereichsleiter Liegenschaften sowie einem Vertreter des Planungsbüros zusammensetzt. Das Konzept inklusive Kostenfolge soll 2024 vorliegen. ■



Die Schulanlage Geeren steht seit 2012 unter kantonalem Denkmalschutz, was bei einer Sanierung bauliche Fragen aufwirft. (rh)



ERFAHRUNG GEWONNEN

Der in Bassersdorf wohnende Leichtathlet Nahom Yirga (im Bild mit rotem T-Shirt), der beim LC Zürich trainiert, hat am 17. August bei der EM in München sein Debut beim 400 Meter-Hürdenlauf gegeben. Es reichte ihm nicht für den Einzug ins Finale. Trotzdem bezeichnete er im SRF-Interview seinen Lauf als gute Erfahrung. Es sei hart gewesen, sehr heiss und die Tempogestaltung eine Herausforderung. Lachend erzählt der Youngster, was seine grösste Erkenntnis dieses Laufes ist: «Das 400 Meter-Hürdenrennen wird nicht auf der ersten Hälfte der Strecke gewonnen.» (sg)

(Bildquelle: Screenshot SRF News)

Hörgeräte sterben aus

Hör-Inlays: Eine neue Generation setzt sich durch – klein und leistungsstark!

Neulich im Café im Bassersdorfer Dorfzentrum – mussten Sie wieder so oft nachfragen? Oder auf der Panorama-Terrasse des Chalet Waldgarten – wie schnell steigen Sie aus dem Gespräch aus, weil Sie nicht genug verstehen? Der Spätsommer 2022 ist der beste Zeitpunkt, um dem eigenen Hörvermögen ein Update zu geben. Dazu braucht es kein herkömmliches Hörgerät, denn in dieser Saison gibt es Hör-Inlays: das luftig leichte HighTech-Gadget, das komplett im Ohr verschwindet. Auf kleinstem Raum vereint es intelligente Funktionen, die Ihre Hörumgebung brilliant und klar klingen lassen.

Technisch raffiniert und herrlich unkompliziert

Bestes Verstehen verdankt man heute kleinen Microchips, deren Hochleistungstechnik bis zu 500 Mal in der Sekunde automatisch die Hörumgebung scannt und sich daran anpasst. Störlärm wird dabei von Sprache getrennt. Wenn abends in einem der zahlreichen



Cafés und Biergärten der Region die Stimmung auf dem Höhepunkt ist, können Sie Ihre Freunde weiterhin gut verstehen. Hör-Inlays sind in der Lage, störende Klänge wie Gläserklirren, Windgeräusche oder Hintergrundgemurmel so weit zu reduzieren, dass sie Ihr Gespräch nicht mehr einschränken.

Hör-Inlays: für viele die erste Wahl

Hörakustikmeister und Inhaber Ingo Richter: „Wir erleben immer häufiger, dass Menschen sich für unsere Hör-Inlays entscheiden, wie wir die neue Generation nennen. Zum

einen begeistert der natürliche Raumklang. Kein herkömmliches Hörgerät ist in der Lage, ein so natürliches räumliches Hörgefühl zu erzeugen. Das ist nicht nur für ein zuverlässiges Richtungshören relevant, auch Konzerte z.B. in der Reformierten Bassersdorfer Kirche oder der Tonhalle klingen wieder klasse. Ausserdem ist das Tragegefühl unglaublich gut. Kein Brillenbügel stört, kein Helm drückt darauf. Einfach einsetzen und vergessen.“

Telefonieren in ungeahnter Qualität

Manche Hör-Inlays können mehr: Einige Modelle haben eine Bluetooth-Schnittstelle. Dadurch lässt sich Musik drahtlos vom Smartphone oder Laptop streamen, ohne dass ein extra Headset benötigt wird. So kann man die Sommer-Playlist ungeniert aufdrehen.

Massanfertigung für optimalen Tragekomfort

Der Hörexperte erklärt: „Unsere Hör-Inlays sind Massanfertigungen. Keines gleicht dem anderen. Und dank unserer jahrelangen Erfahrung ist die Erstellung der Abformung angenehm und unkompliziert. Ihr Vorteil: Unsere Hör-Inlay-Modelle

spüren und sehen Sie nicht.“

Akku statt Batterien!

Unsere Hör-Inlays liefern Power, also brauchen sie auch Power. Dank ausgereifter Akkutechnik werden einige Modelle einfach über Nacht aufgeladen und so mit Energie für den ganzen nächsten Tag versorgt. Für viele Träger ist das komfortabler als das Wechseln der Batterien.

Bassersdorfer-Aktion: Hör-Inlays im September kostenlos testen

„Dabei zu sein, wenn unsere Kunden das erste Mal etwas hören, das lange Zeit unhörbar für sie war, ist auch für uns immer wieder ein besonderer Moment. Erleben Sie selbst, wie viel mehr unsere Hörwelt zu bieten hat: bei einem kostenlosen 30-tägigen Probetragen. Wir fertigen zwei Hör-Inlays exklusiv für Sie an. Unsere Erfahrung zeigt: Die meisten sind so begeistert, wieder alles zu verstehen, dass sie sich fragen, warum sie eigentlich nicht schon früher zu uns gekommen sind. Rufen Sie uns also am besten gleich an und reservieren Sie sich Ihren Termin“, motiviert Kerstin Richter, Hörakustikerin und Mitinhaberin.

Hörgeräte	früher	2022
Natürlicher Klang	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Störlärmreduzierung	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Sprachkomfort	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Komfort im Lärm	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Richtungshören	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Unauffällige Optik	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Individuelle Anpassung	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Anbindung TV/Telefon	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Bluetooth-Funktionen	—	optional
Künstliche Intelligenz	—	optional
Akku	—	optional

Test-Aktion:

Wieder alles verstehen!

Mit den Freunden im Biergarten, mit dem Sitznachbarn im Hallenstadion oder den Leinwandhelden im Kino.

Noch bis zum 30.09.22 fertigen wir Ihnen zwei individuelle Hör-Inlays, die Sie 30 Tage lang testen können. Falls der Test Sie nicht überzeugt, geben Sie die Hör-Inlays einfach zurück – kostenlos und unkompliziert.

Jetzt Test-Termin unter 052 343 45 45 sichern!

Kerstin und Ingo Richter
Inhaber Hörberatung Richter



**hörberatung
RICHTER**

Bassersdorf | Winterthurerstrasse 4
(Direkt am Kreisel im Gemeindehaus)

052 343 45 45

www.hoerberatung-richter.ch



Bereit für einen weiteren spannenden Tag bei der Erarbeitung ihrer Zirkusnummern: die Kinder betreten die Manege. (nc)

Traum vom Zirkusauftritt wird wahr

Circolino Pipistrello gastiert in Bassersdorf

von Nadia Casserini

Auch in Bassersdorf macht der Circolino Pipistrello dieses Jahr Halt und erfüllt vielen Menschen den Traum vom Auftritt im Zirkus. Egal ob jung oder alt, mit oder ohne Beeinträchtigung, die Teammitglieder sind der Überzeugung, dass alle Zirkus machen können.

Von April bis Oktober zieht der Mitspielzirkus Circolino Pipistrello durch die Schweiz.

Ob klein oder gross, mit oder ohne Beeinträchtigung, der Zirkus soll lehrreiche und abenteuerliche Erlebnisse bieten, bei denen die Teilnehmenden ermutigt werden, Neues auszuprobieren. Engagiert wird der Zirkus von Schulen und Institutionen aber auch Privatpersonen. So machen es das Elternforum, die Gemeinde Bassersdorf sowie der Gemeinnützige Frauenverein möglich, dass der Zirkus Mitte August in Bassersdorf gastiert und den Sechseläutenplatz in ein kleines Wagendorf verwandelt. Eine nostalgische Zirkusatmosphäre wird geschaffen.

Die Zirkuswoche beginnt jeweils mit dem Einfahren der farbigen Zirkuswagen am Sonntagabend oder

Montagsmorgen. Die Wagen, in denen sich Schlafplätze, Küchen, Büros sowie ein Kiosk und eine Werkstatt verbergen, dienen den 17 Teammitgliedern ganzjährig als Zuhause.

Am Montagmorgen lernen sich alle Teilnehmenden kennen und das blaue Zelt wird gemeinsam in die Höhe gezogen. Es werden Einblicke in den gesamten Zirkusalltag gewährt und dementsprechend gehört auch der Zeltaufbau und der anschliessende Abbau dazu.

Entwickeln, üben und vorführen

Der Sechseläutenplatz wimmelt von neugierigen und aufgeweckten jungen Leuten, die voller Begeisterung das Abenteuer einer Zirkuswoche kaum abwarten können. Die Kinder haben nun die Möglichkeit, alle Disziplinen für sich auszutesten und sich anschliessend für eine zu entscheiden. Die rund 100 Kinder werden in Gruppen aufgeteilt, in denen sie während der Zirkuswoche eine einmalige Nummer entwickeln, zusammenstellen und danach einüben.

So schlüpfen scheue Kinder in die Rolle von frechen Clowns, werden zu Musikerinnen, Zauberern oder Jongleurinnen. Sie wagen ihre ersten Schritte über das Seil oder üben Fasslaufen. Andere wiederum entdecken

das Trapez oder das akrobatische Turnen für sich. Kostüme werden ausgemacht und Gesichter bunt geschminkt.

Der Circolino Pipistrello bietet für jedes Individuum Möglichkeiten, sich zu entfalten und seine Wünsche und Ideen einzubringen und umzusetzen. Auch Nadine, Mitglied des Zirkusteams, betont, dass die Ideen der frischgebackenen Artisten und Artistinnen in die Gestaltung des Programms einfließen. Der Kreativität ist damit kaum eine Grenze gesetzt, denn das Verwirklichen von eigenen Ideen bereite meist besonders viel Freude, erklärt Nadine. Die Zirkusteilnehmenden werden auf spielerische Weise körperlich, aber auch men-

tal herausgefordert. Zusätzlich wird das Gruppenbewusstsein durch das gemeinsame Erarbeiten einer einmaligen Zirkusnummer gezielt gefördert.

Der krönende Abschluss ist die Vorstellung am Ende der Woche, die mit bis zu 350 Zuschauenden gefeiert wird. Dabei steigen die Anspannung und Nervosität, dennoch überwiegt die Vorfreude, denn das Erlernte in der Manege vorzuzeigen, ist einmalig. «Es sind die besonders bewegenden Momente, in denen die Kinder zufrieden und sichtlich stolz von der Manege zurückkehren», gesteht Nadine. Nach der Zirkusvorstellung folgt der gemeinsame Zeltabbau und damit naht das Ende einer unvergesslichen Woche. ■

LEBEN IM ZIRKUSWAGEN

Während den Wintermonaten wohnt das 17-köpfige Zirkusteam in Rikon im Tösstal in ihrem eigenen Winterquartier. Da erwarten sie hauptsächlich administrative Arbeiten, die Planung sowie Wartung des Materials. Ab Januar erarbeiten sie mithilfe einer externen Regie ihr eigenes Stück, welches sie jeweils auf ihrer Sommertournee vorführen. Unter den Teammitgliedern finden sich unter anderem Kunstschaffende, Pädagoginnen, Mechaniker aber auch eine Schneiderin. Diese bunt gemischte Truppe gewährt jährlich tausenden von Menschen einen Einblick in den Zirkusalltag. (nc)

Stromerzeuger

BENZIN, 2200I, AB LAGER



1390.-

INKL. BERATUNG

brunner
EISENWAREN HAUSHALT

Telefon 044 836 52 05 · Fax 044 888 64 31

www.brunneronline.ch

T



Wir sind eine junge, dynamische Treuhand-Boutique in Bassersdorf und bieten für den Sommer 2023

eine Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann EFZ

Bei uns erwartet dich eine abwechslungsreiche und spannende Ausbildung. Engagierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen führen dich in die vielen Facetten der Treuhandbranche ein.

Du bist gut in Deutsch und Mathe, motiviert und zuverlässig – dann komm zu renius!

Wir freuen uns auf deine Bewerbungsunterlagen an die folgende Adresse.



renius treuhand ag

Laura Bollier

laura.bollier@renius.ch



Postplatz 3

8303 Bassersdorf

Telefon 044 838 19 08

reformierte
kirche breite



Spiritualität mit Biss

Wir feiern ein Fest mit moderner Musik, gemeinsamem Essen, knackigem Input und inspirierenden Workshops. Das Thema an diesem Biss-Fest ist die Schöpfung: «Wältwunder-Wunderwält», wie es in einem Lied von Andrew Bond heisst: «Erdegarte, Himmelszält, sind ihr cho eifach so, oder chömed iir vo Gott?».

Freitag, 9. September um 18.15 Uhr
Zentrumsbau Nürensdorf, Saal, 3. Stock

Anmeldung bis Mittwoch, 7. September

Telefon 044 836 68 00 oder sekretariat@ref-breite.ch



Herbst-Serenade

«Musica is kumen in»

Freitag, 2. September
um 20.15 Uhr
Kapelle Breite Nürensdorf

Mit Christoph Schönenberger, Orgel
Markus Maggiori,
Musette & Sackpfeife
Romina Peter, Percussion
Rezitationen:
Pfarrer Pierre-Louis von Allmen





Ausgelassene Stimmung herrscht bei der Bassersdorfer Fangruppe mit den «Jasshelden». (rh)

Grosse Spannung bis zur letzten Minute

Fangruppe unterstützte Bassersdorfer Jasser in Oberiberg

von Reto Hoffmann

Am 4. August hatte sich entschieden, wer den «Donnstag-Jass» vom 11. August ausrichten darf. Dass das grösste Schweizer Jassturnier zugunsten von Bassersdorf ausgeht, das zumindest hofften an diesem Tag die rund 80 Bassersdorfer Fans, welche das jassende Viererteam nach Oberiberg zur Ausscheidung begleitete.

Zusammen mit einer noch etwas zahlreicheren Fandelelegation des Gegners Kloten, waren die Bassersdorfer Schlachtenbummler mit einem Bus vom Unterland ins schwyzerische Oberiberg gereist. Noch bevor sie aus dem Bus stiegen, erhielt jeder der Angereisten noch ein entsprechendes Fan-T-Shirt, welches die jeweiligen OKs der beiden Gemeinden anfertigen liessen. Mit blauem, beziehungsweise weissem Outfit begaben sich die Teilnehmenden aufs grosse Festgelände im Zentrum von Oberiberg, wo die einheimischen Jass-Fans bereits gesellig am

Feiern waren. An reservierten Tischen richteten sich die beiden Teams gemütlich ein, um das Geschehen aus nächster Nähe zu verfolgen und mitfeiern zu können. In grossen Buchstaben prangte über ihren Köpfen der Name der Gemeinde beziehungsweise der Stadt. In der Mitte der Tafel wurden jeweils die Ergebnisse der einzelnen Jassrunden jeweils aktualisiert und angezeigt.

Generalprobe misslungen

Wenig später begrüsst das Bassersdorfer Jassteam mit alt Gemeindepräsidentin Doris Meier-Kobler, Ursula Walther, Matthias Heusser und dem Youngster Nick Hofmann ihre Fangruppe. Die Vier waren schon um die Mittagszeit angereist, um sich mit dem Jasstisch beziehungsweise den Telefonhäuschen vertraut zu machen und mit den Verantwortlichen des Schweizer Fernsehens die Abläufe zu besprechen. Hinter sich hatten sie zu dieser Zeit auch die Generalprobe, wo alles genau durchgespielt beziehungsweise durchgejast wurde. Denn auch beim Fernsehen will man in einer Livesendung nichts dem Zufall überlassen. Doch die Hauptprobe gelang den Bassersdorfern nicht nach Wunsch und sie unterlagen erst einmal den Klotener Gegenspielern. Doch wie es so schön heisst, misslingt die Hauptprobe – gelingt die Show!

Nick machte Sack zu

Eine Schreckminute gab es für die Fans allerdings nach der ersten Runde in der Hauptsendung. Kloten lag un-

verhofft mit vier Punkten in Führung. Was den gegnerischen Fan-Tisch zum Beben brachte. Doch ihre Freude währte nur kurz: schon in der zweiten Runde war der Jubel auf der Bassersdorfer Seite auszumachen. So blieb es bis zur finalen Runde, wo Youngster Nick Hofmann mit nur einem Differenzpunkt den Sack für die Bassersdorfer zumachte und am Ende das Resultat mit 121 Punkten für Bassersdorf gegenüber 136 Punkten für Kloten stand. Somit wird die Livesendung in Bassersdorf stattfinden.

Ausgelassene Stimmung

Dann brach am Festtisch der mitgereisten rund 80 Bassersdorfer Fans ein noch grösserer Jubel aus. Kuhglocken und die Dorfflagge wurden geschwenkt. Die Spannung löste sich vor den Live-Kameras in spontanen Umarmungen und Händeschütteln. Das Jasserteam, das kurze Zeit später dazu stiess, zeigte sich natürlich erleichtert und auch sichtlich stolz, den Sieg nach «Basi» geholt zu haben. Telefonjasserin Ursula Walther sagte: «Ich hätte zu gern am Tisch gespielt und nicht als Telefonjasserin.» ■

«Ich hätte zu gern am Tisch gespielt und nicht als Telefonjasserin.»

AUS BEHÖRDE UND VERWALTUNG

**BAURECHTSENTSCHEID
CHÄTZLERWEG 8A**

Mit Eingabe vom 30. Mai 2022 ersuchte die Bauherrschaft um die Bewilligung für die Erstellung eines Küchenfensters und den Einbau zweier Dachfenster beim Chätzlerweg 8a. Die Unterlagen wurden von der Hochbaukommission sorgfältig geprüft und dem Gemeinderat unterbreitet. Der Gemeinderat hat die Bewilligung unter Auflagen und Nebenbestimmungen erteilt.

**GENEHMIGUNG
DIENSTBARKEITSVERTRAG
FÜR DURCHLEITUNGSRECHTE**

Der Wasserverbund der Gemeinden Brütten-Lindau-Nürens Dorf hat für die Versorgungssicherheit eine zweite Transportleitung zwischen der Reservoiranlage Kleinikon und dem Anschluss an die Wasserversorgung Brütten in der Zürcherstrasse erstellt. Für einen Streckenschieber sowie einen Entlüftungsschacht fehlten noch die entsprechenden Dienstbarkeiten mit den Landeigentümern. Die Dienstbarkeitsverträge der neuen Transportleitung im Wasserverbund wurden geprüft und genehmigt.

Gemeinderat Brütten**GRATULATION****WIR GRATULIEREN!****ZUM 80. GEBURTSTAG**

am 17. September
Elsbeth Haslinger
Zelglistrasse 4

zur Diamantenen Hochzeit

am 25. August
Christiane und Paul
Brunschwiler-Torgler
Harossenstrasse 41

RAUM ZU VERMIETEN

Im **Alpenblick 17** vermietet die Liegenschaftenverwaltung einen Raum mit zirka 23 m²

Direkter Zugang, fliessend Wasser, WC-Mitbenutzung, zirka 5 m² Lagerfläche

Mietkosten: Fr. 470.–

inklusive Nebenkosten,
Mietbeginn nach Absprache.

Bei Interesse melden Sie sich bei Jeannette Steinmann,
Telefon 052 355 03 54.

Liegenschaftenverwaltung

**GEBURTEN**

1.6.2022

Nael Milo Marti

Sohn von Patrik und Sabrina Marti

Den Eltern gratulieren wir herzlich zum Nachwuchs!

Gemeinde Brütten

Musik**ORGEL UND AKKORDEON****Frauenpower:**

Tina Zweimüller an der Brüttener Orgel
Yolanda Schibli, Akkordeon

Musik für zwei Tasteninstrumente von J.C. Bach und C.P.E. Bach. Volksmusik (Märsche, Musette, Valse) aus der Schweiz, aus Frankreich, Rumänien, Griechenland und Mazedonien. Traditionelle Tangos.

Ein Programm zum Schwelgen!

Sonntag, 11. September, 17 Uhr,

Kirche Brütten

Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–

Kinder und Jugendliche Fr. 10.–

Reservationen für die Veranstaltung nehmen wir per E-Mail an kultur@bruetten.ch oder telefonisch unter 052 355 03 55 entgegen. Ein Sitzplatz ist damit garantiert. Die Anmeldung gilt als verbindlich.

Kulturkommission Brütten



ERNEUERUNG DER FEUERSTELLE DURCH DIE TURNVETERANEN

Die Familienfeuerstelle ist in Brütten sehr beliebt und wird auch rege genutzt. Mittlerweile war sie schon etwas in die Jahre gekommen, was die Gemeinde veranlasste, ihre Renovation zu planen. Beim Forst-Team konnte man neue Bänke beziehen und bei Metallbau Brunner wurde ein moderner Grill erworben.

Für die Umsetzung vor Ort standen die Turnveteranen bereit. Der Platz wurde wieder schön abgezogen, die neuen Bänke gestellt, der Tisch abgeschliffen und ein Fundament für den neuen Grill gegossen. Das Resultat kann sich durchaus sehen lassen, die Familienfeuerstelle erstrahlt wieder in neuem Glanz.

Die Gemeinde dankt allen Beteiligten herzlich für den geleisteten Einsatz.

Gemeinderat und Verwaltung



Erneute Verzögerung

Angesetzte Frist ist zu kurz

Der Gemeinderat Brütten informierte anfangs August, dass er die gesetzte Frist des Bezirksrates für die Abgabe der Jahresrechnung 2021 nicht einhalten kann.

Der Gemeinderat Brütten teilt mit, dass die angekündigte ausserordentliche Gemeindeversammlung Ende September nicht stattfinden könne. Für die ausstehende Abnahme der Jahresrechnung 2021 müsste die fertige Jahresrechnung per Ende dieses Monats fertig korrigiert und aufbereitet sein, um sie von der Revisionsstelle abnehmen zu lassen und der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission RGPK zur Prüfung weiterzuleiten. Das sei zu ihrem grossen Bedauern nicht möglich. «Wir benötigen mehr Zeit und mehr Kapazität und sind zurzeit an der Klärung weiterer möglichen Lösungen. Ziel ist, die Rechnung noch in diesem Jahr abzuschliessen», schliesst die Meldung des Gemeinderates.

Unrealistisches Datum

Der Bezirksrat verlängerte die Frist lediglich bis Ende September. Ein Datum, das sich zufolge der Erkrankung der Finanzverwalterin und nach der Prüfung einer ausgewiesenen Fachperson bald als unrealistisch erwies, wie Gemeindepräsident Fritz Stähli erklärt. Zudem steht auch noch die Abnahme der Revisionsstelle und der RGPK bevor. «Wir sind auf ex-



terne Personen angewiesen, die jedoch bereits Ferien gebucht hatten im Juli-August und gestaffelt weg sind. Wir prüfen noch den Beizug zusätzlicher Ressourcen des externen Partners, mit dem wir für die Jahresrech-

nung 2022 bereits zusammenarbeiten», so Stähli. Es mache keinen Sinn, weitere Personen hinzuzuziehen, welche sich wieder neu eindenken müssten. «Wir sind mit den involvierten Personen auf dem richtigen Weg.»

Unbefriedigende Situation

Auch für den neuen Gemeindepräsidenten ist die Situation äusserst unbefriedigend. «Ich entschuldige mich

«Wir sind mit den involvierten Personen auf dem richtigen Weg.»

Fritz Stähli,
Gemeindepräsident Brütten

in aller Form für die peinliche Situation», sagt Fritz Stähli. Mit dem neuen Gemeinderat Florian Küng habe man einen Finanzprofi dazugewonnen, daher übernehme dieser auch das Ressort Finanzen und Stähli

selbst sei der Stellvertreter. «Wir schauen, dass die Jahresrechnung 2021 fertiggestellt wird und wir sie baldmöglichst vorlegen können. Da wir keinen Finanzausgleich beziehen oder abgeben, entsteht dem Kanton auch kein Verlust.»

Fachkräftemangel auch auf Gemeinden spürbar

Es werde in Zukunft immer schwieriger, Fachkräfte für kleinere Gemeinden zu finden. «Hier geht es nicht um einen schlechten Ruf, wie uns einige vorhalten, sondern schlicht um Fachkräftemangel in verschiedensten Disziplinen. Wenn man als Arbeitnehmer die Wahl hat, ist Brütten als kleine Gemeinde vielleicht nicht erste Wahl.» Er weist auf das Stellenportal des Kantons, welches gefüllt sei mit Gemeindestellen verschiedenster Berufsrichtungen. Fritz Stähli rechnet damit, dass eine Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen mit grösseren Gemeinden über die Zeit hinweg durchaus ein Modell der Zukunft sein könne. (sg) ■

Embri Garage AG

Weil Vertrauen Sache ist.

LT1685



Zürcherstrasse 50, 8424 Embrach
Telefon 044 865 01 52, www.embri-garage.ch

Zünd Elektro AG Brütten

Ihr Partner für Elektroinstallationen



Elektroanlagen
Autoladestationen
Telekommunikation
Projektierung

Brüelgasse 9 · 8311 Brütten
052 347 13 80
www.zuend-elektro.ch
bruetten@zuend-elektro.ch

H + S Team

Heizung Sanitär

Rolf Kägi

Uetlibergstrasse 1 | 8311 Brütten
Natel 079/671 36 02 | Tel. 052/345 21 73

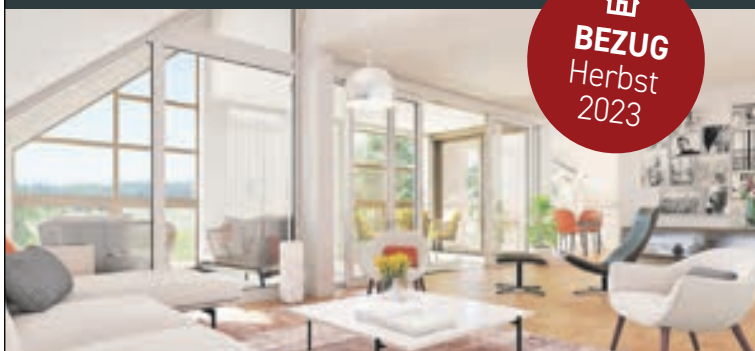
**Ihr Handwerker für den Unterhalt Ihrer
Hausinstallation vor Ort und in der Region**

Reparaturen – Installation – Service – Beratung

FELDBLICK
BRÜTTEN

Baustart ist erfolgt

BEZUG
Herbst
2023



LETZTE GELEGENHEIT!

Sichern Sie sich Ihre 2.5- oder 5.5- Zimmer-
Eigentumswohnung.

markstein

Markstein AG Zürich
043 810 90 10

www.feldblick-brütten.ch

Dorfstrasse 18 | 8311 Brütten | Telefon 052 535 60 60 | info@my-maler.ch

Regional. Kundennah.

my-maler.ch
mit freude an farben

für's Elektrisch...



**elektro
neuhaus**

Bassersdorf Tel. 044 836 48 49

elektroneuhaus.ch



**hänni
gärten**
leben - geniessen - entspannen

Säntisstrasse 53
CH-8311 Brütten
+41 76 345 87 63
info@haenni-gaerten.ch
www.haenni-gaerten.ch

dorfblitz

NEWSPORTAL

Platz für
Online-Werbung
dorfblitz.ch

Für Köchinnen.



Neue Küche? Informieren und inspirieren Sie sich am
Küchen-Gespräch
Montag, 26. September, 17 - 20 Uhr

Massgeschneiderte Küchen aus der Region.



**schneider
küchenbau
schreinerei**

8427 Freienstein
044 866 20 70

www.schneider-kuechen.ch

Dritter Anlauf für Säntisstrasse

Strassenbreite bleibt bestehen

von Susanne Gutknecht

Nachdem das Bauprojekt Säntisstrasse im November 2019 an der Urne deutlich abgelehnt wurde, wird es nun in einer überarbeiteten Fassung den Stimmbürgern am 25. September erneut an der Urne vorgelegt.

Das Projekt Säntisstrasse begleitet die Gemeinde schon sehr lange. Erstmals kam das Geschäft im Juni 2014 an die Gemeindeversammlung und wurde dort mit einem Rückweisungsantrag der beiden Parteien pgv und SVP bachab geschickt. Der zweite Anlauf war die Urnenabstimmung vom 17. November 2019, an der das Projekt erneut abgelehnt wurde. Nun steht die dritte Abstimmung am 25. September an.

An einer Infoveranstaltung Mitte August, die sehr spärlich besucht war, erläuterte Gemeindepräsident Fritz Stähli die Eckpfeiler: «Es ist sicher das grösste Projekt, was wir in Sachen Strassen in Brütten noch haben». Das Projekt ist von damals 1,85 Millionen Franken neu mit 2,1 Millionen Franken veranschlagt.

Umfassendes Projekt

Anschliessend erläuterte Gemeinderat Peter Ball die Details. Das Projekt umfasse die Sanierung der Fahrbahn und des Trottoirs, den Ersatz der Wasserleitung und den Neubau des Regenwasserkanals zum Abführen des Fremdwassers. Zusätzlich komme der Beleuchtungsersatz und die Sanierung der Bushaltestelle Harrossen Nord dazu, welche man nicht mit der Unterdorfstrasse gemacht

habe, sondern wegen der Anpassungen am Einlenker jetzt mit der Säntisstrasse. Geplant ist die Ausführung von April bis November 2023. Peter Ball hofft, dass man mit einem Ja im September allenfalls einen Vorsprung auf den Zeitplan herausholen könne und die Submission früher starten.

Der Ersatz der 45-jährigen Wasserleitungen ist im Zuge der Druckerhöhung im Wasserleitungsnetz Brütten kaum ein Thema. An der letzten Urnenabstimmung gab die Verschmälerung der Strasse zu reden, welche vielen Brüttenern ein Dorn im Auge war. Zudem sorgten sich einige Brüttenner auch um das grosse Bauaufkommen mit gleich drei gleichzeitig laufenden Baustellen. Dieses Argument sticht nicht mehr, sind doch zwei davon, die Unterdorfstrasse und die Alterswohnungen abgeschlossen.

Keine Verschmälerung

Auch die Verschmälerung der Säntisstrasse ist vom Tisch, denn: «Wir lassen die Strassenbreite wie sie ist mit einem Velostreifen auf der ganzen Strecke». Ein Votant sorgte sich in der Fragerunde um die Dauer der Arbeiten. «Wir können bei der Ausschreibung verlangen, dass zwei Teams gleichzeitig im Einsatz sind, aber überall die Strasse aufzureissen, macht keinen Sinn», erklärt der anwesende Projektleiter des beauftragten Ingenieurbüros. Auch wegen der Zufahrten für die Anwohner. Ein Votant schlug vor, ein Leerrohr für einen Glasfaseranschluss zu legen – da bereits viele Brüttenner vergeblich darauf warteten. Man solle doch die Infrastruktur vorausschauend planen, dann «kann nachher (providern), wer will», sagt der Votant scherzhaft. ■

Turnveteranen erneuern beliebten Grillplatz

Gemeinschaftswerk mit Gemeinde

von Susanne Gutknecht

Nachdem die Turnveteranen im vergangenen Jahr bereits die Finnenbahn im Brüttener Wald in Stand gestellt haben, gab es dieses Jahr wieder Arbeit für die rüstigen Veteranen.

Der schön gelegene und rege frequentierte Familien-Grillplatz beim Start des Vita-Parcours bedurfte einer Auffrischung und Erneuerung. Trotz Sommerhitze stellten sich 18 Veteranen Ende Juli spontan für die Arbeit zur Verfügung. Als erstes musste die Umgebung geputzt und das Unterholz zurückgeschnitten werden. Die alten und teilweise morschen Bänke wurden ersetzt und der grosse Holztisch aufgefrischt. Zusätzlich zur neuen Feuerstelle wurde auch ein ro-

buster Grill, entwickelt und gebaut in Oberembrach, auf einem neu gegossenen Betonsockel montiert.

Neuer Grill bereits eingeweiht

Nach Abschluss der gelungenen Arbeit wurde der Grillplatz im Beisein

von Gemeinderat Peter Ball von den Helfern eingeweiht. Dabei wurde der neue Grill gleich eingeweiht und das Werk getestet. Wie Vorstandsmitglied Heinz Ehrsam dazu sagt: «Die Würste schmecken hervorragend auf dem neuen Grill!»

Nun steht der Grillplatz wieder bereit für die Bevölkerung. Die Veteranen sind stolz auf die neu gestaltete Anlage und wünschen sich, dass die Besucher Sorge tragen und den Platz jeweils ordentlich und sauber für die Nächsten hinterlassen. ■



Harte Arbeit in den Diensten der Bevölkerung. (zvg)



«Klatsched für Eu und für das schöni Fäscht da»

Grosse Erleichterung beim OK über das gelungene Fest

Den miesepetrigen Wettergöttern zum Trotz feierten die Brüttener am Wochenende vom 19. bis 21. August ihr Fest «Mir sind Brütte» mit vielen verschiedenen Facetten, welche das Dorf ausmachen. Das OK hat sich einiges einfallen lassen und so fand jeder Besuchende irgendetwas, was ihn ansprach.

Auch wenn die OK-Mitglieder bereits mit TV-Abendunterhaltungen und Nationalratspräsidentenfeiern alte Hasen im Organisieren sind, haben sie am Dorffest noch einige Schippen draufgelegt. In den vielen Details wie beispielsweise dem Leiterwägeli mit einem Verstärker und Mikrofon für die Dorfrundgänge, dem Turm mit dem perfekten Schnitzelweg für Regenwetter bis zur Idee mit den schmückenden Sonnenblumen, welche die Brüttener selber ziehen sollten aus Samen und damit das Dorf schmücken, haben sie sich selbst übertroffen.

Neben den verschiedenen Ständen – seien dies am Handwerkermarkt, von der Gemeinde, den Gewerbetreibenden oder der Jagdgesellschaft, den Bauern und auch der Genossenschaft

Zentrum Brütten – wurde ebenso an die Kinder gedacht, welche ihr Spielparadies auf dem Platz hinter dem Schulhaus fanden. Ob Klettern, im Sandkasten spielen oder Hüpfen – Bewegungsmöglichkeiten gab es genug.

Knifflige Fragen zum Dorf

Für eingefleischte Brüttener gab es den Dorffparcours zu lösen: vierzehn Posten waren weiträumig im Dorf verteilt, bei denen man Fragen beantwortete und Buchstaben sammeln konnte, die am Ende einen Lösungssatz ergaben. Wer jedoch dachte, das seien einfache Fragen wurde eines Besseren belehrt. Gemeinderätin Erika Schapper Trüb und Fabienne Sichler gaben zwar Antworten vor, die jedoch sehr eng beieinander lagen und auch ein Schätzen schwierig machten. Hirnschmalz war gefragt!

Für das Dorffest waren über 350 Helferinnen und Helfer im Einsatz und leisteten jeweils Vier-Stunden-Schichten, manche auch mehrere. Bei allen hiess es: «Das ist Ehrensache» oder «Ich mache es für unseren Verein...». Am Ende soll der Erlös des Festes den Vereinen zugutekommen. OK-Präsident Daniel Bosshart schätzte am Sonntagabend, dass kein Defizit resultiere und man einen Batzen verteilen könne.

Miteinander als Motiv

Besucherin Michèle am sonntäglichen Dorffmorge erzählt, sie sei mit ihrer Familie gekommen, weil sie Hunger gehabt hätten und es «mega schön ist, nun so viele Leute zu treffen». Dies scheint der Grundtenor des Dorffestes gewesen zu sein: die Personen, das Miteinander und die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen. Diese positive Grundstimmung erwähnt auch Yves Ehrsam, Mitglied des OK: «Alle arbeiten für das Dorf, man arbeitet vereinsübergreifend und dies macht es einzigartig». Gemeindepräsident Fritz Stähli stimmt mit ein: «Wir sind stolz darauf, dass wir in Brütten so viele aktive und innovative Leute und Vereine haben».

Ein Schatz in Brütten

Am Sonntagmittag fand das halbstündige Sprechtheater «De Schatz vo Brütte» statt. Geschrieben und gesprochen wurde es von Paul Zimmerli, Pfarrer der Kirchgemeinde Breite. Das Stück handelte von einem Schatz, der nun gehoben worden ist, nachdem Franzosen ihn angeblich versteckt hatten. Das heiter-besinnliche Theater in drei Akten stiess insbesondere bei jüngeren Besuchern auf grossen Anklang. Sie lauschten mit grossen Ohren.

Grosser Dank an Helfer

Zum Abschluss bedankte sich Gemeindepräsident Fritz Stähli vor zahlreichem Publikum beim gesamten OK-Team des Dorffests sowie den Sponsoren. Anschliessend sprach OK-Präsident Daniel Bosshart den Helferinnen und Helfern ein grosses Dankeschön aus sowie dem gesamten Gemeinderat für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Mit einem tosenden Applaus ging der Dank von den Besuchern zurück an die Stellvertreter der organisierenden Gremien. Das Dorffäscht «Mir sind Brütte» war ein gelungener Anlass, der bestens organisiert war. ■

**Text und Bilder:
Fabienne Walker,
Frédéric Bettosini,
Susanne Gutknecht**

DORFZMORGE ALS HÖHEPUNKT

Der teilweise verregnete Freitag und Samstag hatten der sehr guten Stimmung wenig oder gar nichts anhaben können. Das spürte man auch beim ausgelassenen Morgenessen am Sonntag. Im Vorfeld waren 350 Anmeldungen eingegangen; die Bäckerei Bosshart war im Dauerbetrieb beschäftigt. Viele helfende Hände, verteilt auf zwei Standorte innerhalb des Areals, trugen eifrig dazu bei, dass das Morgenessen ein voller Erfolg wurde.

Um zehn Uhr, mittlerweile sind die Tische gut gefüllt, spielt die Streichmusik Alder aus Urnäsch. Das Quintett begleitet so die Gäste beim Essen und begeistert ein paar Kinder, die gebannt zuhören, sich hinsetzen und zuschauen. Die ganze Zeit über herrscht eine gelöste Stimmung. Die Musik empfängt die später ankommende Gäste, die erzählen, dass die Nacht kurz war, wurde doch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. (fb)



KINDHEITSERINNERUNGEN AUSTAUSCHEN

Die generationenübergreifende Klassenzusammenkunft versammelte alle Personen, die jemals in Brütten zur Schule gingen. Fritz Stähli hiess die ehemaligen ABC-Schützen willkommen und informierte über die Veränderungen in den vergangenen Jahren. Anschliessend konnten sich die Ehemaligen bei einem gemütlichen Apéro austauschen und ihre Kindheitserinnerungen an ihre Brütten-Schulzeit mit anderen teilen.

Rund 200 Personen nahmen insgesamt an der Klassenzusammenkunft teil, die älteste teilnehmende Person gehörte dem Jahrgang 1928 an. Die Stimmung an der Klassenzusammenkunft war hervorragend, die Leute freuten sich sehr, dass eine solche organisiert wurde. (fw)



MITREISSENDE «STUBETE GÄNG»

Am Samstagabend sorgte die «Stubete Gäng» für ausgelassene Partystimmung. Sie zog auch viele auswärtige Besucher an, so dass zwischenzeitlich in allen Partyzelten Hochbetrieb herrschte und die Helfenden an ihr Limit brachten. Die Band begeisterte mit ihrem Heimat-Jam der modernen Art jüngere und ältere Generationen. Schon eine halbe Stunde vor Konzertbeginn war das Festzelt besetzt. Bereits im ersten Song motivierte der Sänger Moritz Hassler das Publikum mit den Worten «klatsched für eui, für Brütte, für das schöni Fest da». Die Band spielte ihre bekannten Lieder wie «Richi», «Tenero» und «Göschene Airolo» – es wurde kräftig mitgesungen. Insbesondere aufgrund der aktiven Beteiligung des Publikums beim gemeinsamen Klatschen, Springen oder Wiegen kam eine perfekte Konzert-Atmosphäre zustande. (fw)





DXA Fitness

Samstag, 17. September 2022, 9 bis 16 Uhr

Tag der offenen Türe mit:

- **Aktion 2 Monate geschenkt beim Abschluss eines neuen Jahresabos**
- **Group-Fitness-Marathon zum Mitmachen, 9 bis 12 Uhr**
- **Tipps zur Motivation im Training**
- **Ernährungstipps durch Ernährungsberaterin**
- **Trainingstipps durch InstruktorInnen**
- **Vorstellung der hochmodernen Trainings- und Gesundheitsinfrastruktur**

**bx a • bassersdorf x aktiv ag • Grindelstrasse 20 • 8303 Bassersdorf
Im Netz www.bxa.io • Telefon bxa-Sportanlage 044 836 77 77**

enter



EVENTA

Privatschule Nürensdorf

Mit einem
konstanten
und erfahrenen
Lehrerteam



dorfblitz

ETWAS GESEHEN ODER
GEHÖRT?

Rufen Sie uns an:
tel. 079 258 55 79 oder
redaktion@dorfblitz.ch



Sonntag, 18. September 2022

NÜERI KIDS RUN

Melde dich jetzt an



www.nuerikidsrun.ch



Samstag
24. Sept.,
10-17 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR

Neue Küchenausstellung mit
vielen inspirierenden Ideen.
Wir freuen uns auf Sie!

weiss | KÜCHEN
INNENAUSBAU
SCHREINEREI

Alte Winterthurerstrasse 88 • 8309 Nürensdorf
Telefon 044 838 30 10 • www.weiss-kuechen.ch

AWEKA AG Rohrreinigung + Schachtentleerung
Strassen- und Flächenreinigungen
8309 Nürensdorf, alte Winterthurerstrasse 58 Tel. 044 836 90 27

www.aweka.ch

Für saubere Rohre und Abflüsse!
für die Werterhaltung und
Funktionstüchtigkeit Ihrer Anlagen



24 Std. Notfalldienst!



Wir reinigen und kontrollieren für Sie

- Sickerleitungen
- Kanalisationen
- Lavabos
- Küchen- / WC-Abläufe

www.flächenreinigung.ch

Für saubere Strassen und Plätze!
Wir wischen und reinigen für Sie Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze



und Tiefgaragen mit unseren mobilen Waschanlagen auf Rädern!

AWEKA AG Rohrreinigung + Schachtentleerung
Strassen- und Flächenreinigungen
8309 Nürensdorf, alte Winterthurerstrasse 58 Tel. 076 363 76 20

Chilbi Nüeri 3. bis 5. September 2022

«Oldtimer-Treffen»

Der Verein «Packard Boys» lädt ein:

Datum • 3. September 2022

Ort • Feuerwehrgebäude Nürensdorf

11:00 - 17:00 • Ausstellung

14:30 - 15:30 • Korso, Mitfahrmöglichkeit
Einschreiben zum Mitfahren ab 11:00 vor Ort

Anmeldung • Oldtimer Autos und Töffs aus:

Bassersdorf

Brütten

Nürensdorf

an: erwin.buerkler@hispeed.ch



«PACKARD-BOYS» Nürensdorf

ELEKTRONEIDHART
INSTALLATIONEN & BERATUNG

Elektro Neidhart AG

Alte Winterthurerstrasse 88

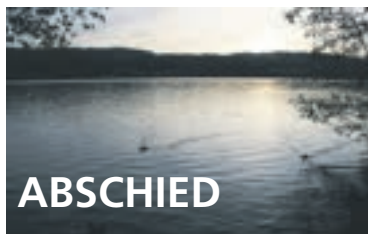
Tel. 044 836 35 00

info@elektro-neidhart.ch

8309 Nürensdorf

Fax 044 836 35 07

www.elektro-neidhart.ch



ABSCHIED

Zaugg, Walter
geb. 29.5.1927
Aufenthalt im Altersheim
Eigenamt, Lupfig
verstorben am 16.7.2022

Longo, Vincenzo
geb. 11.1.1945
Baltenswilerstrasse 6
verstorben am 2.8.2022

Brunner, Petra
geb. 17.06.1970
Brunnackerstrasse 18a
verstorben am 3.8.2022

Morf, Bertha
geb. 21.1.1922
Hakabstrasse 11
verstorben am 9.8.2022

Röthlisberger, Doris
geb. 13.10.1955
Bühlwiesenstr. 23
verstorben am 10.8.2022

Den Angehörigen
sprechen wir unser
herzliches Beileid aus.

Gemeinde Nürensdorf

Bei unserer Gemeindeverwaltung ist im August 2023
wiederum eine

LEHRSTELLE ALS KAUFMANN/ KAUFFRAU (PROFIL E ODER M)

frei. Wir können eine gründliche und vielseitige Aus-
bildung anbieten und erwarten dafür drei Jahre Sekun-
darschule A.

Haben Sie Freude an den Aufgaben einer öffentlichen
Verwaltung und würden gerne Teil der zentralen An-
laufstelle unserer Einwohnerinnen und Einwohnern
sein? Dann erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewer-
bung mit einem Lebenslauf, einer Kopie des Schulzeug-
nisses und einem Foto. Ihre Bewerbung senden Sie bis
spätestens Ende Oktober 2022 an den Gemeinderat Nü-
rensdorf, 8309 Nürensdorf.

Für allfällige Fragen gibt Ihnen Sandra Winiger (Tel. 044
836 40 65) gerne Auskunft.

Gemeinderat Nürensdorf



GRATULATION

WIR GRATULIEREN!

ZUM 90. GEBURTSTAG

Am 26. September
Heinz Ehrsam
Sunnerainstr. 28
8309 Nürensdorf

Zur Goldenen Hochzeit

Am 22. September
**Hans Ulrich und Heidi
Heller-Moser**
Rebweg 3
8309 Nürensdorf

JUNGBÜRGER-/NEUZUZÜGERFEIER

Die Gemeinde Nürensdorf lädt die Jungbürger und Neuzuzüger zur Feier am Montag-
abend, 5. September, ein. Wie jedes Jahr wurden die entsprechenden Personen direkt
angeschrieben und persönlich eingeladen.

Wir freuen uns auf viele Jungbürger sowie auch Neuzuzüger.

Gemeinderat Nürensdorf

ÖFFNUNGSZEITEN KNABENSCHIESSEN

Am Montag, **12. September** bleiben die Büros der Gemeindeverwaltung geschlossen.

Bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte an den beigezogenen Arzt.
Für die Gemeindewerke (Notfälle Wasserversorgung) besteht ein Pikettdienst.
Tel. 044 838 40 50 (Tonband) gibt darüber Auskunft.

Ab Dienstag, 13. September, sind wir gerne wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Knabenschiessen.

Gemeindeverwaltung Nürensdorf

DORF-CHILBI NÜERI 2022

3. SEPT. – 5. SEPT.

Dorfzentrum & Hinterdorfstrasse Nürens Dorf



PROGRAMM

Samstag 03.09. mit verlängerter Polizeistunde

11.00 – 17.00 Uhr (14.30-15.30 Fahrzeugkorso)
Oldtimer-Ausstellung, Packard Boys

ab 13.30 Uhr
Eröffnung sämtlicher Festwirtschaften, Attraktionen
und Chilbibetrieb

14.00 – 17.00 Uhr
Seitenwagenfahren, Töffair

20.00 Uhr
Auftritt Guggenmusik Kookaburra

ab 21.30 Uhr
Live Band "Rockdown" im Zelt Skiclub Altbach

Montag 05.09. mit verlängerter Polizeistunde

16.30 Uhr
Chasperlitheater im Zentrumsgebäude, oberstes
Stockwerk im Grossen Saal

ab 17.00 Uhr
Festwirtschaften, Spiele und Chilbibetrieb offen

18.30 Uhr
Präsentation der Feuerwehr Altbach

20.00 Uhr
Guggenmusik Kookaburra

Sonntag 04.09. normale Polizeistunde

09.00 – 17.00 Uhr
Flohmarkt Hinterdorfstrasse

10.00 – 18.00 Uhr
Verein Ortsmuseum Handwerkertag

10.30 Uhr
ökumenischer Gottesdienst im Zelt Skiclub
Altbach, unter Mitwirkung des Männerchors

11.45 Uhr
Live Band "Buffalo Band Bassaville"

ab 12.00 Uhr
Eröffnung sämtlicher Festwirtschaften

14.00 – 17.00 Uhr
Seitenwagenfahren, Töffair

ab 14.00 Uhr
Eröffnung Chilbibetrieb

15.00 Uhr
Live Band "Bauchnushti Stompers"

15.30 Uhr
Chasperlitheater im Zentrumsgebäude oberstes
Stockwerk im Grossen Saal

ab 18.00 Uhr
Guggenmusik Kookaburra



Kultur- und
Freizeit-
Kommission
Nürens Dorf

MITWIRKENDE

Armbrustschützenverein Nürensdorf	Fischbeiz "Fisch-Chnusperli"
Badminton Club Nürensdorf	Crêpestand
Feuerwehr Altbach	"Spiel mit dem Feuer – Brandverhütung zu Hause"
Fitness- & Männerriege, Sportclub Nürensdorf	Raclette
Frauenverein Oberwil / Birchwil	Kaffee & Kuchen, Mineral
Guggenmusik Kookaburra	Spaghettibeizli, Musikalische Auftritte
Jungwachtblauring Bassersdorf – Nürensdorf	Zuckerwatte & Cookies, Geisterbahn
Kita Luftballon	Foto-Rally, Enten fischen, Büchsen werfen, Sirup-Bar Gummibärli-Spiessli
Kultur- und Freizeitkommission Gemeinde Nürensdorf	Live Band "Buffalo Band Bassaville" & "Bauchnushti Stompers"
Ludothek Nürensdorf	Popkornhandschuhe, Kinderschminken, Päckli fischen, Nusknackerbahn, Chasperli
Männerchor Nürensdorf	Bier & Wein, Grillwürste
Packard Boys	Oldtimer Treffen
Pfadi Landskron – Werdegg	Harassenstapeln
Plattform Glattal Jungendtreff Nürensdorf	Fallbalchen
Ref. & Kath. Kirchen Bassersdorf – Nürensdorf	Ökumenischer Gottesdienst
Samariterverein Bassersdorf – Nürensdorf	Blutdruck messen, kleiner Wettbewerb
Skiclub Altbach	Hamburger & Pommes frites, Live Band "Rockdown"
Tennisclub Bassersdorf – Nürensdorf	Chili-con-Carne, Barbetrieb
Theater Drami Nüeri	Cüpli Bar
Töffair Nüeri	Currywurst & Country Fries, Mohrenkopfschiessen, Barbetrieb
Unihockey Bassersdorf – Nürensdorf	Pizza & Festwirtschaft
Verein für Familiengärten	Gulaschsuppe, Kaffee & Kuchen, Mineral
Verein Ortsmuseum Nürensdorf	Chässpätzli mit Zwiebeln und Apfelmus, Kuchen

OK CHILBI NÜRENSDORF



*Kultur- und
Freizeit-
Kommission
Nürensdorf*

AUS BEHÖRDE UND VERWALTUNG

BIBLIOTHEK NÜRENSDORF

Mittwoch, 7. September, 14 Uhr

Vorlesegeschichte mit Bär Otto für Kinder ab 4 Jahren

Dienstag, 13. September, 16 Uhr

Spannende und unterhaltsame Kurzgeschichten für Erwachsene liest das Team der Bibliothek im Foyer des Zentrums Bären.

Geniessen Sie eine kurzweilige halbe Stunde. Eintritt frei.

Donnerstag, 29. September, 9.30 Uhr

Vers & Reim für die Kleinsten mit Marlies Mertl

Weitere Termine und Informationen erhalten Sie unter www.winmedio.net/nuerensdorf.

Bibliothek Nürensdorf



GEBRAUCHTES FÜR KINDER

Herbst/Winter

Datum: 24. September, 9 bis 12 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Schulhaus Ebnet

Verkauft werden können gut erhaltene, gebrauchte Kleidungsstücke, Schuhe, Sportartikel, Spielsachen, Ausrüstung für Outdoor und Waldkindergarten... – alles für Herbst/Winter.

Anmeldung und Tischreservation: Nicole Dübendorfer
E-Mail: boerse.nueri@gmail.com
Kosten: CHF 10.- / Tisch,
Vorauskauf via Twint

Elternrat Ebnet

MARTINIMÄRT – VORANZEIGE

Die Kultur- und Freizeitkommission lädt zum alljährlichen Martinimärt ein. Auch dieses Jahr findet der Markt am Samstag, 12. November, von 10 bis 17 Uhr im Schlosspark (Neuhofstrasse, Zentrum) in Nürensdorf statt.

Das Marktgebiet kann auch mit Kinderwagen oder Rollstuhl besucht werden.

Auf viele Besucher freuen sich die Märtler sowie das OK Martinimärt.



OK Martinimärt



LESERFOTO

Nachdem ein Baum die vorherige rote Bank demolierte, haben helfende Hände des Forstreviers Hardwald Umgebung eine neue Bank oberhalb der Feuerstelle am Waldrand Nürensdorf gebaut. Wir bedanken uns!

Luzia und Alois Vögeli-Kistler, Nürensdorf

Kids zum Laufen animieren

Erster Lafevent für Nürensborfer Kids rund um die Gärtnerei

von Susanne Gutknecht

Roman Gschwend und Andreas Metzger wollen die Nürensborfer Jugend zum Laufen bringen. Daher organisieren sie am Sonntag, 18. September, den «Nüeri-Kids-Run». Ein Lauf mit mehreren Kategorien rund um die Gärtnerei Lamprecht.

Sie sind selbst beide Läufer und da «in Nürensborf für Kinder nicht so viel läuft», wie sie sagen, hatten sie die Idee, einen Kids-Run zu organisieren. Roman Gschwend erzählt: «Wir haben das einfach mal so diskutiert und waren perplex, als uns der Geschäftsführer Jürg Gerber völlig unkompliziert das Gelände und auch die Infrastruktur der Gärtnerei Lamprecht offerierte.» Auch beim Gewerbe und der Ge-

meinde fand die Idee Zuspruch und so kamen einige Sponsoren zusammen, die mit ihrem Beitrag das Drumherum des Laufes und die Preise finanzieren.

Blumige Laufnamen

Daraufhin wurden die beiden Organisatoren aktiv und begannen, sich über die Streckenlängen einig zu werden: sechs Kurse werden angeboten von 500 Metern Länge bis zu 1800 Metern. Die Kategorienamen sind getreu dem Laufgelände der Gärtnerei Blumenamen: von Hornveilchen bis Blauschwingel. «Ziel ist es», so Gschwend, «dass auch bereits ganz junge Nürensborfer einen Lauf absolvieren können und sehen, dass es Spass macht.» Unterstützend haben sie genügend Pokale gekauft, so dass jeder Startende auch einen Preis mit nach Hause nehmen kann. «Gewinnen

kann nicht jeder, aber einen Preis soll jede und jeder haben!»

Harzige Schulanfrage

Die beiden Organisatoren haben auch die Schule angeschrieben, waren jedoch über das schwache Feedback enttäuscht. Selbst der Spezialpreis für die Schulklasse, die am meisten Kinder an den Start bringt, hat nicht ge-

zogen. «Vielleicht ist der Zeitpunkt mit dem Schuljahresstart schwierig oder es ist sehr abhängig davon, wie die Lehrer zum Laufen stehen», rätselt Gschwend. Ein Feedback betraf das Startgeld, das mit 15 Franken als zu hoch taxiert wurde. «Sollte dies tatsächlich der Fall sein, kann man sich bei uns melden. Laufen dürfen alle Kinder», sagt Gschwend. ■



Andreas Metzger, Sabine Simmen und Roman Gschwend (v.l.) spannen für den Nüeri-Kids-Run zusammen. (zvg)

Veritabler Striezi

Fremdfütterung führt zu gesundheitlichen Problemen

von Susanne Gutknecht

Das Füttern fremder Katzen ist nicht immer ein gewünschter Akt der Tierliebe, sondern kann auch zu Krankheiten und Allergien führen wie beim Nürensborfer Kater Floh.

Familie Vidal-Jentzer wohnt mit ihren zwei Katzen Floh und Lucy in Nürensborf. Während die eine Katze sich zuhause am wohlsten fühlt, ist der 14-jährige Kater Floh immer unterwegs – vorzugsweise im Schulhaus, weil er dort noch zusätzliche Streicheleinheiten erhält. Er hat es als lokale Berühmtheit in die Nürensborfer Schulnachrichten geschafft. Besonders gern schaut er sich auch Turniere in der Halle an oder schaut zwischendurch in der Küche des Restaurants Bären vorbei, ob es

was für ihn abzuholen gibt. Kurz: Floh ist ein veritabler Striezi.

Vagabundenseele von klein auf

Was viele nicht wissen ist, dass Kater Floh eben seit sechs Jahren in Nürensborf ein Zuhause hat gegenüber der Turnhalle Hatzenbühl und dort auch gefüttert und geherzt wird. Aber seine Vagabundenseele scheint tief verankert. Pascale Vidal erklärt: «Als wir von Baltenswil nach Nürensborf gezogen sind, ist Floh achtmal nach Baltenswil zurückgelaufen. Weil der Floh eben bekannt ist, bekam ich sofort Nachrichten, dass er wieder am Vagabundieren ist und so holte ich ihn selbstverständlich nach Hause.»

Allergie durch Fremdfütterung

Wie viele Katzen in den heissen Sommermonaten, verliert Floh jeweils an Gewicht. «Diesen Sommer ist Floh

sehr dünn – dünner als sonst – und hat überall kleinere Blessuren», erzählt Pascale Vidal. Bei einem Tierarzt-Besuch wurde nun festgestellt, dass Floh eine Futtermittelallergie hat. «Sofort haben wir das Futter gewechselt und noch genauer geschaut. Leider wird es nicht besser.»

Jetzt vermutet die Familie, dass Floh sich noch irgendwo anders Fut-

ter holt und dort aufgrund seines «mitleiderregenden Aussehens» gefüttert wird. Fremde Tiere zu füttern, sei sowieso falsch, sagt Vidal, und in Sachen Floh nun auch noch gesundheitsgefährdend. Die Familie hofft, dass ein Aufruf die Personen sensibilisiert, Floh nicht mehr zu füttern. «Er bekommt genug Futter bei uns und das seit 14 Jahren!» ■



Kater Floh (re.) kennt seine Lieblingsplätze zuhause genau. (zvg)

Hch. Albrecht-Klöti AG

Bauunternehmung Tannenstrasse 89 Embrach

- Neubauten
- Umbauten
- Renovationen
- Kundenarbeiten
- Bohr- und Fräsarbeiten

Tel. 044 865 04 02

info@albrecht-kloeti.ch

AMMANN

Storenbau



www.storenbau.ch

Fabrikation, Montage und Reparaturen von Rollläden,
Sonnen- und Lamellenstoren, Alu-Jalousieläden

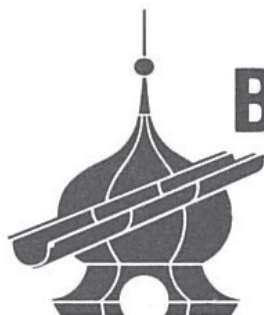
8406 Winterthur

Telefon 052 203 12 52

GANZ-Möbeltransport AG
 Inhaber: Daniel Freund
 8306 Brüttsellen 24 - Tel. 044 833 40 88
 Web: www.ganz-moebeltransport.ch

Wir empfehlen und für:
 Privat-Geschäftstransporte im In- und Ausland
 Möbeltransporte, Umzüge, Lager
 Spezialisierte Logistik / Liefer- und Abholer
 Baustellen / Entsorgung / Recycling

JUBILÄUM 50 JAHRE JUBILÄUM



Wir bauen, sanieren und unterhalten alle Arten von Hausdächern

BAUSPENGLEREI ERWIN + PETER GUT AG

8303 BASSERSDORF • Birchwilerstrasse 24
 Telefon 044 830 20 80 • Fax 044 830 24 26

Dogucation



Hundeverhaltensberatung
 Hundepsychologie
 Hundekurse

Ab Ende August/Anfangs
 September laufen 14-tägliche
 wieder spannende Kurse.

Diese Praxiskurse finden auf
 meinem Übungsplatz statt,
 Grenze Nürensdorf/Bassers-
 dorf, 5 min. entfernt von
 der Landi Nürensdorf.

www.dogucation.ch

Monika Sandhofer
 Brühlstrasse 13
 8311 Brütten
 info@dogucation.ch
 Tel. 076 576 27 57



Sonnenschutz
 Reparatur- &
 Montageservice

Rolf Meli
 Geerenstrasse 9
 8304 Wallisellen
 Mobile 079 236 45 16
 info@meliroll.ch

Sonnenstoren • Rollläden • Lamellenstoren
 Fensterladen • Insektenschutz

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Beratung, Projektierung und Installation von
 Heizungsanlagen und Alternativheizungen
 Sanitäre Installationen • Unterhalt/Reparatur

H.P. Hebeisen
 Heizung und Sanitär AG
 Rigacher 5
 8315 Lindau
 info@hebeisenag.ch

Tel. 052 345 19 49
 Fax 052 345 14 11
 www.hebeisenag.ch

Erste Hilfe für Ihren
 wertvollen Orientteppich

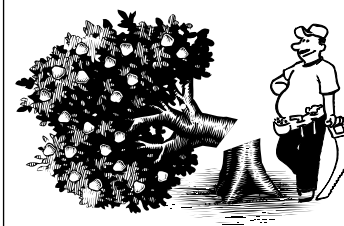


Teppichdoktor® Rikonerstrasse 9
 8307 Effretikon
 052 343 39 38



Orientteppiche
 Beratung info@teppichdoktor.ch
 Restaurierung www.teppichdoktor.ch

Fäll-Group



Der Baum muss weg! Aber wie?
 Der fällt doch aufs Haus!

Kein Problem für uns.

Wir fällen Bäume und Sträucher

Auch entsorgen und häckseln
 erledigen wir für Sie.

M. Peter 079 462 63 77
 Telefon 044 836 45 63



Dä Foifer und s'Weggli

Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell
 und zum besten Preis.



ENGEL & VÖLKERT
 www.engelvoelkerts.com/wallisellen
 Tel. +41 43 500 68 68



An den Ortseingängen sind nun wieder Warntafeln für den Schulverkehr aufgestellt. (np)

Alle Jahre wieder: Neues Schuljahr beginnt

221 Schüler werden in der Region eingeschult

von Nadine Plüss

Am Montag, 22. August, sind die fünf Wochen Schulferien vorbei. Die beiden örtlichen Kirchen veranstalten je einen themenbezogenen Gottesdienst dazu.

Jetzt heisst es wieder: «Back to School». Unter diesem Motto häufen sich spätestens nach der Hälfte der fünfwöchigen Sommerferien die Papeterie-Artikel im Detailhandel. Auch Autofahrende werden mittels Warnplakaten daran erinnert, dass sich im Verkehr bei den Fussgängerübergängen wieder mehr zu trägt – darunter sind Kindergartenkinder oder Erstklässlerinnen und Erstklässler, die zum ersten Mal ihren Schulweg allein bestreiten.

Während in Bassersdorf 143 Kinder zu ihrem ersten Schultag eingeladen sind, zählen die Nachbargemeinden Nürensdorf 56 und Brütten 22 Einschulungen, wie sie auf Anfrage mitteilen.

Freier Tag nach Dorffest

Die Brüttener Schulkinder haben «Glück»: wegen des Dorffestes fällt der erste Schultag bereits aus und sie beginnen am Dienstag ihr Schulaben-

teuer. Natalie Bründler, Leiterin der Brüttener Schulverwaltung, weist daraufhin, dass der Kindergarten im Schulhaus Chapf integriert sei. Der Eintritt in diese grosse Schulanlage stelle deshalb für die heuer 25 Vier- und Fünfjährigen Kindergartenkinder oft den grösseren Schritt dar als der effektive Schulstart in ihrer Klasse. Auch nähmen Kindergärtnerinnen und Kindergärtner jeweils bereits an gemeinsamen Anlässen mit der Schule – und somit den Grossen – teil.

Individueller Segen

Desweiteren sehen die Pfarrei St. Franziskus Bassersdorf-Nürensdorf sowie die Reformierte Kirche Breite traditionellerweise eine Gelegenheit für besondere Gottesdienste. Letztere veranstaltete am 21. August einen Schulanfangsgottesdienst für Kinder aller Altersstufen, aber besonders für die frisch eingeschulten. «Der erste Schultag ist eine wichtige Lebens-etappe», findet Pfarrer Pierre-Louis von Allmen, der den Gottesdienst gemeinsam mit Sozialdiakonin Marlis Siegrist gestaltete. Das Besondere am Anlass sei, dass die Teilnehmenden einen persönlichen und individuellen Segen empfangen könnten zum neuen Lebensabschnitt.

Beim Gottesdienst der Pfarrei St. Franziskus hingegen liegt der Fokus auf denjenigen, die den Schulalltag schon mindestens ein Jahr lang kennen. «Erst später, wenn der Heimgruppenunterricht beginnt, findet ein eigener Gottesdienst für die Erstklässler statt», erklärt Ute van Appeldorn, Gemeindeleiterin in der örtlichen Pfarrei St. Franziskus. Der Flyer des Segnungsgottesdienstes vom 27. August verspricht Kreativität, Bewegung und Gespräche über die erste Schulwoche, Geschenke und ein Treffen mit «echt starken Typen» – eine Überraschung für die Teilnehmenden. ■



YAMSWURZEL ALS FRAUENHEILMITTEL

Die Yamswurzel wurde in Mexiko, aber auch in anderen tropischen und subtropischen Weltgegenden, seit Urzeiten zur Regulierung des weiblichen Zyklus, zur Geburtserleichterung und bei den amerikanischen Ureinwohnern sogar zur Verhütung verwendet. Der Hauptwirkstoff der Pflanze ist das Diosgenin.

Dieser Wirkstoff aus der Yamswurzel ist der Ur-Ahne der heutigen Antibabypille. Mitte der 90er-Jahre isolierte ein amerikanischer Chemiker das Diosgenin aus der Wurzel und entdeckte, dass man es im Labor in ein natürliches Progesteron umwandeln kann: die Antibabypille war geboren. In der heutigen Zeit setzt man die Pflanze jedoch eher zur natürlichen Hormonregulierung ein.

Profitieren Sie im September 2022 von 30 Prozent Rabatt auf unsere Yamswurzel Kapseln.

Gerade in der heutigen Zeit, in der viele Frauen einen Überschuss an Östrogen produzieren, wird das Progesteron im Körper immer weniger. Das löst Symptome wie Wassereinlagerungen, Brustspannen, Zyklusprobleme, Verstimmungen, sexuelle Unlust und vieles mehr aus. Die Yamswurzel hilft, im Körper das hormonelle Gleichgewicht wieder herzustellen und diese Symptome zu behandeln. Ebenfalls wirkt Yams bei Wechseljahresbeschwerden.

Ihr Dorf-Drogist
Serge Hafen, Drogist HF
dipl. Naturheilpraktiker TEN



KAMBIUM

HOLZBAU AG

Bassersdorf | 044 527 88 33 | kambium-holz.ch

ZWIVO AG

ELEKTROANLAGEN

Neftenbach 052 304 44 30 Winterthur 052 222 59 49 Nürensdorf 044 836 53 46

Ihr Schreiner aus der Region!



MEILI Schreinerei AG

MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Gebr. Baltensperger AG Tagelswangen

So stark wie benzinbetriebene Geräte, nur ohne Benzin. Auch für Profis geeignet.



www.gebaltag.ch, Lindauerstr. 29, 8317 Tagelswangen, Tel. 052 345 26 22

Küchen und Badezimmer

- Riesenauswahl
- Heimberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie
- Montage mit eigenen Schreibern

Fust : Küchen
Und es funktioniert. : Badezimmer
Bauleitung

Fiorenzo Infante
Bassersdorf
Tel. 079 313 91 21



HEIZUNG SANIEREN

Einfach, schnell und unkompliziert!

Erfasse deine
Heizungs-Anfrage
direkt online

Heizung

Sanitär

Schäppi & Meier AG

NEU!
Online-Heizungs-
anfrage:
24/7



**STARTE JETZT
DEIN PROJEKT**

www.schaepi-meier.ch

Powered by
CONREAL



- Gartenbau und Umänderungen
- Spezial: Bäume fällen
- Bäume und Sträucher schneiden

www.homberger-gartenbau.ch
Strubikonerstrasse 4
8311 Brütten
Tel. 052/345 30 08
Mobile 079/408 70 18

Für Pfadi-Herzen das Grösste

Eindrückliches Bundeslager im Wallis genossen

Etwa alle vierzehn Jahre findet ein Pfadibundeslager – kurz BuLa – statt. Für junge Menschen, die sich in ihrer Freizeit regelmässig in der Pfadi treffen, kann es den Höhepunkt ihres Pfadi-Lebens bedeuten, daran teilzunehmen.

Das grösste Sommerlager der Schweiz bot ein umfassendes Spektrum: Aktivitäten in der Gruppe, in der Natur, das Auseinandersetzen mit Gleichaltrigen, Im diesjährigen Bundeslager der Pfadfinder in Goms, Wallis, trafen sich rund 35 000 Pfadi-Begeisterte aus der ganzen Schweiz.

Eindrücke der Leiterinnen

Die 15-jährige Brüttenerin mit Pfadinamen Issoria erzählt: «Das Tollste war, dass ich mit Menschen unterschiedlichen Alters in Kontakt kam. Personen mit anderen Hintergründen und Interessen. Es gibt bei diesen Begegnungen immer einen positiven Vibe, der mitschwingt. Man hat eine gemeinsame Basis durch die Pfadi.» Für Issoria war es ebenfalls eine tolle Erfahrung, mitverantwortlich zu sein

für dreissig Wölfli's, die zeitweise unter Heimweh litten.

Die 16-Jahre alte «Felina» hat ähnliches erlebt: «Mir gefiel, dass verschiedene Pfadis gekommen sind, dass verschiedene Sprachen gesprochen wurden und dass ich neue Leute kennengelernt habe.» Zu den sanitären Anlagen meinte sie: «Es hätte externe Putzkräfte gebraucht für die WCs». Dennoch sagt sie abschliessend: «Das BuLa ist definitiv einer meiner Pfadi-Höhepunkte».

Emotionen eines Wölfli's

Der zehnjährige Matteo, Pfadiname Reeko, aus Nürensdorf war im Vor-

feld aufgeregt, weil er wusste, dass das Lager gross sein würde. Und seine Eltern hätte er schon vermisst, war er doch eine ganze Woche weg. Er erklärt: «Am meisten beeindruckt hat mich, dass es Restaurants gab und so viele Zelte!» Zudem hätte er sich günstigere Preise im Shop gewünscht, damit er sich mehr Pfadisachen hätte kaufen können. Gründe, warum Kinder in die Pfadi gehen sollten, nicht nur in Lager, liefert er gleich nach: «Weil wir coole Sachen machen, vor allem tolle Aktivitäten und auch in den Wald gehen.» ■

Frédéric Bettosini



Das BuLa der Pfadfinder im Wallis ist der Platz, an dem das Pfadfinderherz ausser Takt gerät. (zvg)



LESERFOTO

Weisstörche sind in Brütten eher selten zu beobachten. Mitte August sind sieben Weisstörche eingeflogen und haben auf dem Kirchendach und einem Hausdach in der Nähe ihren Schlafplatz bezogen.

Jürg Baltensperger
Brütten



WER TREIBT DEN MARKT?

Kennen Sie das Gefühl, alle anderen wüssten mehr? Sind Sie manchmal erstaunt, dass die Börsen steigen, obwohl es nur schlechte Nachrichten gibt und umgekehrt?

Um dies zu vermeiden, muss man einen Blick hinter die Kulissen werfen. Das entsprechende Instrument wird von der US-Regulierungsbehörde für Futures- und Optionsmärkte (CFTC) mittels dem «Commitment-of-Traders-Report» (CoT-Report) zur Verfügung gestellt. Die graphisch aufbereiteten Daten sind auf zahlreichen Webseiten abrufbar. Der Report wird jeden Freitag publiziert. Beobachtet werden dabei drei Gruppen, die nach ihrer Grösse und ihrer Absicht (Selbstdeklaration) eingeteilt werden: die Commercial, Large Speculators und Small Speculators. Beobachten muss man die Commercial. Sie sind die Professionellen, die Supertanker der Märkte.

Wenn also die Graphik, wie am 20. Juni angezeigt, dass die Supertanker ihre Absicherung auflösen und Woche für Woche sich der Abstand zu den Speculators vergrössert, ist dies ein klares Zeichen, dass der Markt in eine Erholungsphase übergeht. Der «S&P500» drehte und erholte sich bis dato um circa 16 Prozent. Klar ist es «nur» eine Analyse des Verhaltens (Sentiment). Anhand der Power der Commercial gibt es einen guten Einblick, was hinter den Kulissen vor sich geht.

René-Pierre Kuster
www.chartanalyse.ch



Ihr Toyota-Partner für die Region Kloten!



Garage Harlacher AG
8185 Winkel bei Bülach
www.garage-harlacher.ch

dorfblitz

www.dorfblitz.ch
inserate@dorfblitz.ch
online@dorfblitz.ch

IMMER INFORMIERT ÜBER DAS LOKALE GESCHEHEN!

BLITZPOST! ONLINE-NEWS DER 3 GEMEINDEN IM NEWSLETTER ABO!





BILD DES MONATS

Ausgetrocknete Gewässer stehen mittlerweile symbolisch für den diesjährigen Hitzesommer. Auch die dorfblitz-Region war von den Auswirkungen der Trockenheit und Hitze betroffen. So setzte der langandauernde Niederschlagsmangel den Bächen in der Region spürbar zu, so auch dem Dorfbach in Bassersdorf (siehe Foto), dessen Bachbett an den meisten Stellen trocken lag. Ein beissender, kanalisationsähnlicher Gestank lag in der Luft und tote Fische in Pfützen waren kein seltener Anblick.

Auch ein Blick in die Zukunft verheisst nichts Gutes, denn es sind grosse Regenmengen erforderlich, um massenhaftes Fischsterben zu verhindern und den aktuellen Zustand der Gewässer zu normalisieren. Um den dramatischen Folgen für Wasserlebewesen entgegenzuwirken, werden wirksame Massnahmen gegen den Klimawandel unumgänglich. (nc)

LESER-FORUM

Der Inhalt von Leserbriefen muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Regeln für Leserbriefe sehen Sie auf www.dorfblitz.ch/services/leserforum

Nicht publiziert werden Leserbriefe mit ehrverletzendem, beleidigendem oder offensichtlich falschem Inhalt, ebenso wie anonyme Schreiben, organisierte «Kampagnenbriefe» und Wahlpropaganda.

Leserbriefe bitte per E-Mail an redaktion@dorfblitz.ch oder per Post an Sekretariat dorfblitz, Breitstrasse 66, 8303 Bassersdorf, senden. (db)

ANMERKUNGEN ZU ARTIKELN IM DORFBLOTTZ VOM 28. JULI 2022:

Im «seidenweich» verfassten Artikel «Optimale Lösung für Bassersdorf und das Gremium» stand einleitend immerhin: «Muss ein Gemeinderat die Resorts neu verteilen, wäre es für die politisch affinen Bürger interessant zu erfahren, nach welchen Kriterien die Ämter vergeben wurden.» Danach kommt im Artikel schon das Amtsgeheimnis ins Spiel, bzw. nach dem zitierten Verwaltungsdirektor das Sitzungsgeheimnis... Der neue Gemeindepräsident äussert sich dazu unverbindlich, was er sehr gut kann.

Auf der Strecke blieb der journalistische Biss, der auch dem dorfblitz hin und wieder guttun würde. Ein bisschen Arithmetik und gewisse Kenntnisse des politischen Lebens in Bassersdorf, man denke an den sogenannten Basiblog, unterhalten von den Parteien FDP/SVP und SP (als Instrument gegen die ungeliebten Parteilosen), in Kombination mit

dem Verhalten gewisser Amtsträger, hätten ohne grosses Kristallglas-Reiben aufzeigen können, was da bei der Ämter-Neuverteilung in Bassersdorf wirklich abgegangen ist.

Im Artikel «Geheimtipp für einen Ausflug» vermisste ich ein «klein wenig» eine Anmerkung über die Zustimmung des Bassersdorfer Stimmbvolkes zu diesem «Point de vue». An der zuständigen Gemeindeversammlung war bekanntlich nicht nur Zustimmung zu hören. Im Gegenteil, die Zustimmung zu diesem Budgetposten war sehr knapp: Im Protokoll der GV vom 12.12.2019 ist nachlesbar: Der Antrag des Gemeinderates, den Betrag im Budget 2020 aufzunehmen, erhält 50 Stimmen. Der Antrag von Ursula Bosshard, den Betrag aus dem Budget zu streichen, erhält 46 Stimmen.» Wäre eigentlich erwähnenswert, dass da nicht nur Freude herrschte...

**Adolf Kellenberger
Bassersdorf**

AMATEUR-WELTMEISTERSCHAFT IM HORNUSSEN

Bereits zum dritten Mal findet am 24. September in Bassersdorf auf dem Acherwis die «Weltmeisterschaft» im Amateur-Hornussen statt. Rund 25 Mannschaften, bestehend aus Laienspielenden, messen sich beim Abschlagen des Nous. Aufgezogen wie eine «Weltmeisterschaft», können 32 Teams teilnehmen, welche ein sogenanntes Nationalteam vertreten. Die Bedingungen für ein Nationalteam sind grosszügig ausgelegt, wie Pressesprecher Christian Weiss von der «World Hornet Association» mitteilt. Die Hornusser müssen Laienspieler sein und werden durch die Hornussergesellschaft Winterthur genauestens instruiert. Eine Festwirtschaft lockt genügend Zuschauer an und das Faschnachtskomitee Bassersdorf betreibt eine Bar. Für Zuschauer gibt der Anlass einen guten Einblick in den Schweizer Sport Hornussen. (e)

UBN mit ambitionierten Saisonzielen

Stöcke, Bälle und neue Tenues liegen bereit

von Dunja Rhyner

Neues Tenue, neues Logo, neue Vorstandsmitglieder – einiges hat sich bei Unihockey Bassersdorf Nürensdorf (UBN) geändert. Doch was bleibt: Die Vorfreude auf die nächste Saison ist riesig.

Nach der vergangenen Saison mit vielen Höhepunkten steht nun die

neue Saison vor der Tür. Simon Weder hat einige Höhepunkte aus seinem ersten Jahr als Präsident von UBN zu erzählen: «Sportlich waren dies sicherlich der hochverdiente Aufstieg der Damen in die 1. Liga, die Teilnahme der C-Junioren an den Regionalmeisterschaften, die erneute Ungeschlagenheit der U14alt, das erste F-Juniorenturnier mit Samichlausbesuch und das Schülertur-

nier.» Doch auch die Unterstützung von Fans und speziell den Sponsoren, verdienen laut Simon Weder einen ausserordentlichen Dank. Vor allem beim Rebranding und den neuen Tenues waren diese gefordert. Aufmerksamen Zuschauern fällt beim Besuch der nächsten Heimspiele vielleicht auf: UBN erscheint mit neuem Logo und Tenue. Der Verein ist breit aufgestellt und bietet an vie-

len Wochenenden spannende Duelle in den Turnhallen Hatzenbühl und im Geeren. Insgesamt spielen bei UBN 20 Teams, davon nehmen 16 aktiv an der Meisterschaft teil. Wer wann spielt, findet man unter der Website www.ubn.ch. ■

PRÄSIDENT SIMON WEDER GIBT AUSKUNFT:

Neues Tenue, neues Logo, fünf neue Vorstandsmitglieder: Ist UBN im Umbruch?

Ja, das ist so. Ich übernahm den Verein auf einer sehr guten Basis. Jetzt haben wir aber rund um die Identifikation vieles vorangetrieben. Die Wahl der Mitglieder zu einem neuen Logo und die daraus resultierenden neuen Matchshirts für alle Teams, tragen eine wichtige Rolle dazu bei. Auf den Shirts sind sämtliche Vornamen unserer Mitglieder verewigt, so sind alle bei jeder Mannschaft und bei jedem Spiel immer dabei. Und den Mitgliedern zeigen wir so auch, dass sie nicht nur für ihr Team spielen, sondern den ganzen Verein repräsentieren. Auch die Professionalisierung unseres Auftritts auf den Sozialen Medien und der Homepage mit einem neuen Design und Konzept rundet das ganze Bild ab.

Was sind Ihre Erwartungen als Präsident und als Spieler an die kommende Saison?

Als Präsident erwarte und wünsche ich mir von allen Mitgliedern, dass wir uns weiterhin alle so tatkräftig unterstützen und alle ihre Helfereinsätze leisten. Dies ist ein enorm wichtiger Pfeiler, dass wir als Verein in den letzten Jahren so gut funktioniert haben. Sportlich gesehen wünsche ich mir bei den Juniorenteams, dass sich alle Spieler und Spielerinnen weiterentwickeln können und fit werden für die nächsthöhere Liga. Wir sind ein Verein, der vom Nachwuchs lebt und daher ist eine gute Ausbildung in jungen Jahren wichtig. Hauptziel ist allerdings auch, dass die Kids überall mit einem Lachen in und aus dem Training gehen.

Bei den U-Teams ist sicherlich der Ligaerhalt erforderlich. Bei den 1. Mannschaften habe ich höhere Ambitionen. Bei den Herren erwarte ich eine Teilnahme an den Playoff-Finals. Das Team hat gezeigt, dass es die Qualität besitzt, jetzt muss man es einfach noch auf den Platz bringen. Bei den Damen ist es eine Saison des Erfahrungssammelns in der 1. Liga. Es ist schwierig abzuschätzen, wie stark die Liga ist, der Ligaerhalt muss aber klar das Ziel sein.

Als noch aktiver Spieler bei der 1. Mannschaft sind meine Erwartungen, dass ich die Ziele des Präsidenten umsetzen und dem Team helfen kann, in den Final zu kommen. Ich selbst habe nach dem verschossenen Entscheidungspenalty im letztjährigen Viertelfinal noch etwas gutzumachen.

Worauf können sich Zuschauende freuen?

Vor allem in der Turnhalle Hatzenbühl gibt es diese Saison einige Grosskampftage. Mit dem Aufstieg der Damen in die 1. Liga spielen auch sie nun Einzelspiele. Somit gibt es viele Tage, an denen zuerst unsere Herren U21, dann die Damen sowie zum Abschluss noch das Herren 1-Team spielen werden. Und mit unserem tollen Cafeteriaangebot lässt es sich so sicherlich ganz gut aushalten. Zudem werden wir diese Saison in den Playoffs wieder mit Einlaufkids aus den Juniorenteams auflaufen. Dies war vor zwei Jahren ein grosses Ereignis für jung und alt. Und natürlich dürfen sich alle freuen, unsere neuen und sehr schönen Trikots live zu sehen. Mit der Unterstützung von den Zuschauerrängen werden diese hoffentlich auch die erfolgreichsten Shirts in der Geschichte des UBN. (dr)



Riesige Nachfrage nach Frauenfussball

Mädchenprojekt erfolgreich gestartet

von Fabian Rahm

Innert einem Jahr ist es dem FC Bassersdorf gelungen, drei Frauenfussballteams in verschiedenen Altersklassen zu gründen. Alexandra Gunsch hat als Abteilungsleiterin viel zu dieser Entwicklung beigetragen.

Guido Altorfer, Leiter Sportkommission des FCB, sagte im September 2021: «Ziel ist, bis Ende 2021 zwei Mädchen-teams zu bilden. Aber wer weiss, vielleicht ergeben sich auch mehr Anmeldungen». Beinahe ein Jahr später hat der FCB drei Teams mit über 50 begeisterten Frauen und Mädchen gegründet. Zwei der Teams sind Juniorinnen der Stufe E und C und das dritte Team ist ein aktives Frauenteam, welches in der vierten Liga

startet. «Die Nachfrage nach Frauenfussball in den Gemeinden Bassersdorf, Nürens Dorf und Brütten war riesig», erzählt Alexandra Gunsch, Abteilungsleiterin des Frauenfussballs beim FC Bassersdorf.

Positiver Effekt

Gemäss der 31-jährigen Abteilungsleiterin hätte Werbung auf verschiedenen Kanälen sowie die öffentlichen Trainings für alle Interessierten viel zur steigenden Nachfrage beigetragen. Auch die vergangene Frauenfussball-EM habe einen positiven Effekt gehabt: «Die Leistung der Frauen hat viele beeindruckt. Besonders das Finale war bombastisch – das muss jede und jeder gesehen haben».

In Zukunft sind weitere Juniorinnenteams beim FCB geplant. Längerfristig sieht sich gemäss Gunsch der Verein mit dem Problem konfrontiert,

dass zu wenig Fussballplätze für die Teams vorhanden sind. «Hier gilt es, mit Weitsicht die verschiedenen Optionen zu prüfen und mit den Parteien Gespräche zu führen», so Gunsch.

Verschiedene Ziele

In der kommenden Saison stehe die Bildung des Teamzusammenhaltes sowie der Spass im Vordergrund der

Teams. Während bei den Mädchen die Ausbildung auf und neben dem Rasen viel Gewicht erhält, hofft Alexandra Gunsch bei den erwachsenen Frauen auf einen Aufstieg in die dritte Liga. «Es gibt nicht viele schönere Momente, als die Fortschritte der Frauen zu sehen. Dies ist meine Motivation, für die Frauenabteilung des FCB Arbeit zu leisten», erzählt Gunsch. ■



Fussball ist beliebt bei den Frauen – ein erstes Testspiel im Acherwis (FCB in blau). (zvg)

Aufgeben ist keine Option

Trotz Unfallpech auf den Punkt geliefert

von Susanne Gutknecht

Der 13-jährige Nürens Dorfer BMX-Fahrer Timon Köhler erfüllt sich den Traum vom Finaleinzug bei der UCI BMX-Weltmeisterschaft im französischen Nantes und belegt den vierten Rang nach einem packenden Finallauf.

Der 13-jährige Nürens Dorfer Timon Köhler hat bewegende Monate hinter sich. Der amtierende Race BMX Vize-Schweizermeister und Pumptrack Schweizermeister brach sich kurz vor Saisonbeginn das Schlüsselbein und musste operiert werden – die Saison schien gelaufen. Timon zeigte jedoch sein Kämpferherz und schaffte es dennoch, bis zu den UCI BMX-Weltmeisterschaften im französischen Nantes wieder fit zu sein.

Voller Erwartungen

In der Kategorie «Boys 13» waren 119 Fahrer am Start, die besten 64 davon gelangen ins Achtelfinale. Die drei Vorläufe fuhr Timon souverän und sagte: «Bereits während der Vorläufe habe ich gespürt, dass mehr drin liegt. Die Fahrer riskieren viel an einer WM und in jedem KO-Lauf. Ich wollte gut starten, um den Lauf zu bestimmen und nicht eingeklemmt zu werden».

Es folgten drei weitere Läufe bis zum Finaleinzug, in denen Timon Köhler seine mentale Stärke, schnelle Beine und seine BMX-Technik auf der anspruchsvollen, ausschliesslich für die Weltmeisterschaft aufgebauten BMX-Bahn, benötigte.

Vor dem Finallauf holte sich der Nachwuchsfahrer noch Tipps beim Nationaltrainer und bereitete sich auf den Finallauf vor. Seine Taktik ging

auf und mit einem guten Lauf machte er den Triumph perfekt: Platz vier im Ziel. «Ich konnte auf den Punkt abliefern», freute sich Timon Köhler

nach dem Zieleinlauf. Sein intensives Aufbauprogramm und viele Trainingsstunden machten sich in Frankreich bezahlt. ■



BMX-Nachwuchstalent Timon Köhler (Nummer 120) holt sich den vierten Rang an den Nachwuchs-Weltmeisterschaften in Nantes. (zvg)

Tag der offenen Tür

3. & 4. September 2022

Mit vielen Attraktionen
für Gross und Klein



GÖLDI AG
Garten- und Sportplatzbau

In der Euelwies 25 ■ 8408 Winterthur ■ www.goeldiag.ch

HEV Region Winterthur

Engagement und
Dienstleistungen für
Hauseigentümer und
Stockwerkeigentümer.

Alles aus einer Hand:

- Rechtsberatung
- Verkauf
- Bewertung
- Vermietung



**Online-Ratgeber
Wohneigentum**

Erhalten Sie eine
unabhängige und
seriöse Empfehlung
von erfahrenen
Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von
den HEV-Vorteilen:
www.hev-winterthur.ch
052 212 67 70

LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehricht- Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service
- Recyclinghof



Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

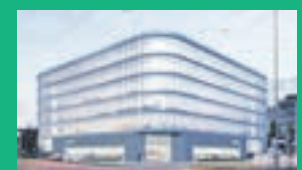
Birchwilerstrasse 44
8303 Bassersdorf



Emil Frey Zürich Nord
emilfrey.ch/zuerichnord

Noch 1 Jahr

bis zur Eröffnung unseres Neubaus!



1 kompetenter Partner für 12 starke Marken

Ganz gleich, ob Neuwagen oder Occasion: Die Emil Frey Zürich Nord ist seit 1983 Ihr Partner für die Marken Ford, Jaguar, Jeep, Kia, Land Rover, Lexus, Mitsubishi, Opel, Peugeot, Subaru, Toyota und Volvo. Wir stehen für höchste fachmännische Kompetenz bei Beratung, Verkauf und Service. Apropos Service: Aktuell bauen wir für Sie die Autogarage der Zukunft.



Emil Frey Zürich Nord
Thurgauerstrasse 35
8050 Zürich

Jeep, Lexus, Mitsubishi,
Peugeot, Subaru, Toyota



Emil Frey Zürich Nord Örlikerhus
Thurgauerstrasse 72-76
8050 Zürich

Ford, Kia, Volvo



Emil Frey Zürich Nord Glattbrugg
Flughofstrasse 37,
8152 Glattbrugg

Jaguar, Land Rover, Opel



Emil Frey Zürich Nord Airport-Runway 34
Rohrholzstrasse 67
8152 Glattbrugg

Personen und Nutzfahrzeuge div. Marken



digital world internet

Apps für den Zeitvertreib

Wer gerne spielt, aber gerade einen Spielpartner vermisst, kann mit den vorgeschlagenen Spielen auch online gegen virtuelle Partner spielen. Bei einigen Spielen kann man sich auch selbst vergnügen - knifflig ist es allemal!

achtung kurve



Aufs Gaspedal treten und ohne Rücksicht auf Verluste los düsen – so lautet das Motto im Spiel «Moorhuhn Kart». Dabei gilt es, herausfordernde Strecken mit tückischen Hindernissen zu bewältigen und als erster «Kart» die Ziellinie zu überqueren. Sowohl als Einzelspieler gegen computergesteuerte Fahrer als auch im Mehrspieler-Modus gegen Bekannte und Freunde machen die Rennen viel Spass und sorgen für ordentlich Nervenkitzel.

App «Moorhuhn Kart» – verfügbar für iOS und Android

ab ins tor



Beim Spiel «Headsoccer» soll das Runde ins Eckige - und das nur mit dem Kopf. Durch geschicktes Bewegen des Spielers lässt sich der Ball mit dem Kopf in Richtung gegnerisches Tor schiessen. Nach einiger Zeit lassen sich je nach Spieler unterschiedliche Superkräfte aktivieren, welche die Kopfbälle brandgefährlich und unberechenbar machen. Das Spiel lässt sich sowohl allein als auch im Mehrspielermodus gegen Freunde und Bekannte spielen.

App «Headsoccer» – verfügbar für iOS und Android

erwischt!



Ganz leise in ein Haus schleichen, auf keinen Fall von den Überwachungskameras gefilmt werden und dabei möglichst viel Diebesgut mitnehmen. Im Spiel «Robbery Bob» lässt sich Bob, ein Einbrecher, durch viele verschiedene Häuser steuern. Je nach Schwierigkeitsgrad lauern unterschiedliche Gefahren: Polizisten, Wachmänner, Hunde oder schrillende Alarmanlagen. Das Spiel lässt sich gut pausieren und ist damit ein geeignetes Spiel für eine Wartezeit an einem langweiligen Ort. Dazu hat das Spiel einen weiteren guten Effekt im echten Leben: Man kontrolliert jeweils doppelt, ob die eigene Haustür geschlossen ist.

App «Robbery Bob» – verfügbar für iOS und Android

wilder ritt



Beim Spiel «Stampede» geht es darum, einen eindrucksvollen Zoo mit einer grossen Artenvielfalt. Dabei gibt es ein Problem: Die Tiere befinden sich in einer scheinbar endlosen Wüste und müssen erst noch eingefangen werden. Dabei reitet man auf einem Büffel durch die diese Wüste und versucht mit einem weiten Sprung auf die Tiere zu springen und diese einzufangen. Die Tiere mögen es allerdings nicht und versuchen den Spieler durch unvorhergesehene Bewegungen abzuschütteln. Das Spiel braucht daher viel Geschick, ein vorausschauendes Auge und viel Ausdauer. Viel Glück!

App «Stampede» – verfügbar für iOS und Android

korrektes punktezählen



Die letzte App ist für Personen, welche Mobiltelefonspiele nicht mögen und stattdessen lieber Jassen: Die App «Jasstafel» ersetzt die traditionelle Schiefertafel und sorgt dafür, dass die Punktebuchhaltung jeweils schnell und korrekt nachgeführt wird. Ebenfalls wird das teilweise mühsame Kopfrechnen der gegnerischen Punktzahl ersetzt – denn sobald eine Punktzahl eingetragen wird, berechnet die App automatisch jene der Gegner. Dazu nimmt auch die Gefahr, dass die Gegner unbemerkt einen Strich schreiben, merklich ab.

App «Jasstafel» – verfügbar für iOS und Android

RAIFFEISEN

Einladung zum Tag der offenen Tür der Raiffeisenbank Region Glatt

Samstag,
27. August 2022
10.00 - 17.00 Uhr

Bahnhofstrasse 1
8304 Wallisellen



Haushaltgeräte w. Schippert AG

Nürens Dorf 044 836 48 01



Schätzen Sie eine persönliche Beratung? Bevorzugen Sie ehrliche Preise?
Dann sind wir Ihr Partner für Haushaltgeräte.
Wir arbeiten täglich daran, Ihnen den besten Service zu bieten.

Getreu unserem Motto:
Geht nicht - gibts nicht.



Pflegefachfrauen/-männer HF/FH und FaGe für unsere Spitex (Anstellung im Monatslohn, 10-100%) gesucht!

Ihre Spitex-Einsätze leisten Sie mit einem KZU-Dienstauto in **Bassersdorf, den umliegenden Gemeinden und in einem Behindertenwohnheim.** Bei der Einsatzplanung können individuelle Dienstwünsche weitgehend berücksichtigt werden. Zudem legen wir grossen Wert darauf, genügend Zeit für eine professionelle Pflege unserer Kunden/-innen zu haben.

Ihre Welt

- Selbstständige und eigenverantwortliche Pflege und Betreuung der Kunden/-innen
- Pflegeprozesse aktiv leiten/mitgestalten/dokumentieren
- Führen der Dokumentation und der Leistungserfassung
- Tagesverantwortung im pflegerischen Bereich oder gemeinsam mit der Pflegefachperson
- Enge Zusammenarbeit mit dem KZU-Pflegeteam und externen Betreuungsmitarbeitenden

Unsere Erwartung

- Ausbildung als Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ bzw. Pflegefachfrau/-mann HF/FH oder eine entsprechende SRK-Anerkennung
- Interesse an der Pflege von Menschen mit Behinderungen im Spitex-Umfeld
- Dienstleistungs- und personenorientiertes Handeln und Arbeiten
- Selbstständig, verantwortungsbewusst, zielorientiert
- Führerausweis Kat. B

Kontakt: Peter Marthaler, Leiter Spitex, 079 865 85 47 / 044 838 51 05 | Bewerbungen schicken Sie bitte an rekrutierung@k-z-u.ch | www.k-z-u.ch



GEMEINDE BASSERSDORF

www.bassersdorf.ch

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Do	25.08.	17.00–21.00	Gewerbeverein	Spielstadt	Dorfzentrum
Sa	03.09.	14.00–16.00	Fachkomm. Landwirtschaft Naturschutz	Referate: Spannungsfeld Wald	Hardwaldturm
Sa	10.09.	10.00–20.00	Kubiko, Intern. Plattform Ba	Basi International Festival	Dorfplatz
Sa	10.09.	10.00–20.00	Jubla Montezuma	Nationaler Jubla-Tag	Dorfplatz
Di	13.09.	19.00	Pol. Gemeinde	Gemeindeversammlung	bxa
Sa	17.09.	13.30–17.00	Naturschutz NBN	Familien-Postenlauf	Schulhaus Steinlig B
Sa	24.09.		World Hornet Association	3. Amateur-Hornusser-WM	Acherwis
Sa	24.09.	10.00–15.00	OK Repair Café	Repair-Café – Reparieren statt wegwerfen!	Bungertstube
Sa	24.09.	14.00–16.00	Naturschutz NBN	Spinnentier-Exkursion	Sagi Ba, Sagiweg 11

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Bassersdorf

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Nach Bedarf		Gemeindepräsident	Sprechstunde (Vor Anmeldung Tel. 044 838 86 00)	Gemeindehaus C
Jeden Di und nach Bedarf		Präsidentin ref. Kirchgemeinde Breite	Sprechstunde (tel. Anmeldung 079 129 49 94)	Ort nach Absprache
Jeden 1. Mi	16.00–18.00	Nachbarschaftshilfe Basi	Offenes Haus für alle Engagierten und Interessierten	Steinligstrasse 30
Jeden 2.3.4.5. Do	14.00–16.00	kjz-Kloten	Mütter-/Väterberatung	Türmli, Klotenerstr. 1
Jeden 3. Do	15.30–17.30	Fachst. für Altersfragen	Gesprächsgruppe für Angehörige	Wohnsiedlung Breitipark
Jeden letzten Fr	12.15–14.30	Pflegezentrum Bächli	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren Anm. Tel 044 838 51 38 oder gastronomie@k-z-u.ch	Pflegezentrum Bächli, Cafeteria
Regelmässig		Altersforum Ba	Spaziergänge, Wanderungen, Ausflüge, jeden 1. Fr Vorträge	www.afobasi.ch , M. Hanselmann, 043 266 00 57
Regelmässig		Gemeinn. Frauenverein	Div. Anlässe wie Mittagstisch (3. Di) Wanderungen (4. Di), Zmorge (1. Mi), Spielnachmittage (2./4. Do)	www.frauenverein-bassersdorf.ch
Regelmässig		Fachstelle Alter, Jugend, Integration	Verschiedene wiederkehrende Angebote gemäss Aushang (Schaukasten)	Türmli, www.bassersdorf.ch/Veranstaltungen
Jeden 1. Sa	10.00–12.00	Sagi und Schmitte	Öffentliche Vorführungen (April bis Nov)	Sagi und Schmitte

Weitere Details und den tagesaktuellen Stand zu Vereinseinträgen/Veranstaltungen finden Sie unter www.bassersdorf.ch/veranstaltungen

GEMEINDE BRÜTTEN

www.bruetten.ch oder Telefon 052 355 03 55

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Do	25.08.	08.30–18.00	Altersforum Brü	Seniorenausflug in die Region Bielersee und Jura	PP Gemeindehaus,
Do	01.09.	18.30	Gemeinde	Infoveranstaltung: PV-Aktion	Gemeindesaal
So	11.09.	17.00	Kultur- und Freizeitkomm.	Konzert: «Orgel und Akkordeon» Frauenpower mit Tina Zweimüller und Yolanda Schilbli	Ref. Kirche Anm. kultur@bruetten.ch
Mi	14.09.	09.00–11.00	Bibliothek	Buch und Kaffee	Bibliothek
Sa	17.09.	13.30–17.00	Naturschutz NBN	NBN Familien-Postenlauf	Schulh. Steinlig B, Ba, info@nbn.ch
So	18.09.	17.00–18.00	Studiobühne Z	Cabaret-Songs: «Pink Ladies»	Studiobühne Z, Unterdorfstr. 12
Sa	24.09.	14.00–16.00	Naturschutz NBN	Spinnentier-Exkursion (für Erwachsene + Kinder)	Sagi Ba, Sagiweg 11

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Brütten

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Mo/Di/Do	15.00–19.00	Bibliothek	Ausleihe Bibliothek	Bibliothek/bibliothek@bruetten.ch
Sa	10.00–12.00			
Jeden Mo	09.00–11.30	Abenteuerspielgruppe Bienehus	Spielgruppe für abenteuerlustige Kinder ab 3 Jahren, an versch. Erlebnisplätzen	Info/Anmeldung: Katja@buehler.life 079 258 81 01
Jeden Mo	14.00–16.00	Altersforum/ Fachstelle f. Altersfragen Ba	Fachstelle für Altersfragen – Marianne Zwinger oder Tel. 044 838 85 73	Zentrumstreff Brühl
Jeden Mo–Fr		Turnverein Brü	Trainings diverser Riegen–Details siehe Homepage	www.tvbruetten.ch

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Jeden 1. Mo	14.30–16.30	Frauenverein / Altersforum Brü	Besuch aller Brüttener im Altersheim in Seuzach	Alterszentrum im Geeren, Seuzach, Abf. Brü 14.00
Jeden Di	08.45–11.15	Christine Bachmann	Indoor-Spielgruppe «Zwärgchüsli»	Dachraum Gemeindehaus
Jeden Di	09.30–11.00	OK Chäferliturnen	Chäferliturnen für Kinder bis 4 Jahre	Turnhalle Chapf chaeferliturnen@gmx.ch
Jeden Di	12.00–13.30	Altersforum Brü	Mittagstisch für alle	Gemeindesaal
Jeden 1. Di	14.00–17.00	Altersforum Brü	Spielnachmittag	Zentrumstreiff
Jeden Di/Mi		Ursula Müller	Pilates (Di 18.30/19.45, Mi 08.30)	Dachraum Gemeindehaus www.pilatesbruetten.com
Jeden Di+Do	19.00–20.00	Mirta Honegger	Zumba	Gemeindesaal
Jeden Mi	16.30–17.30	Altersforum Brü	Fit-Gym, vital (Frauen) Leitung Erika Eichholzer	Turnhalle Chapf
Jeden Do	13.30–17.00	Altersforum Brü	Zentrumstreiff im Erdgeschoss	Alterswohnungen Brühl
Jeden Do	18.30–19.30/790	Katharina Egli	Gym-Move (Bodyforming, Pilates) 079 509 63 56	Mehrzweckhalle Chapf
Jeden 2. + 4. Do	09.30–11.00	MuKi-Treff	MuKi-Treff für Mütter/Väter mit Kindern bis 4 Jahre	Dachraum Gemeindehaus
Jeden Fr	08.45–10.00	Bettina Caflisch	Yoga (Anm. 076 387 07 00)	Dachraum Gemeindehaus
Jeden 2. Fr	14.00–16.00	kjz Winterthur	Mütter-/Väterberatung mit Barbara Portmann auf Vor Anmeldung 052 266 90 90, Tel. Beratung 052 266 90 00 (Mo/Mi/Do/Fr 08.30-11.30, Di 13.30-16.00)	Neu: Gemeinschaftsraum Allmend, Brühlstrasse 4
Jeden Sa	14.00–17.00	Pfadi Waldmann	Pfadi-Treffen «Nepomuk»	www.pfadiwaldmann.ch

GEMEINDE NÜRENSDORF

www.nuerensdorf.ch oder Telefon 044 838 40 50

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Do	25.08.		Nüeri-Netz	Boccia-Plauschturnier	Winterthur
Do	01.09.	09.30	Nüeri-Netz	Morgekafi mit Gipfeli	Schloss-Saal
Fr	02.09.	20.15	Ref. Kirchgemeinde Breite	Herbstserenade «Musica ist kumen in»	Kapelle Breite
Sa–Mo	03.09.– 05.09.			Dorfchilbi	Hinterdorfstrasse, Infos s. Gemeindeseiten
So	04.09.	10.30	Ref. Kirchgemeinde Breite	Chilbi-Gottesdienst	Zelt des Skiclubs Altbach
So	04.09.	18.15	Ref. Kirchgemeinde Breite	Taizé-Gottesdienst	Kapelle Breite
Mo	05.09.		Gemeinde	Jungbürger- und Neuzuzügerfeier	Gemeindehausarena
Mi	07.09.	14.00	Bibliothek	Bär Otto, Vorlesegeschichte ab 4 Jahren	Bibliothek
Fr	09.09.	08.00	Nüeri-Netz	Tagesausflug	www.nueri-netz.ch
Fr	09.09.	18.15	Ref. Kirchgemeinde Breite	BissFest: zum Thema: «Wältwunder-Wunderwält», gemeinsames Essen und Spiritualität mit Biss	www.ref-breite.ch/biss-fest Anm. bis 7.9.
So	11.09.	14.15	Ref. Kirchgemeinde Breite	Gottesdienst	Kapelle Breite
Di	13.09.	16.00	Bibliothek	Spannende und unterhaltsame Kurzgeschichten für Erwachsene	Foyer Zentrum Bären
Sa	17.09.	09.30	Ref. Kirchgemeinde Breite	Fiire mit de Chliine	Kapelle Breite
Sa	17.09.	13.30–17.00	Naturschutz NBN (Kiga-Mittelstufe)	Familien-Postenlauf	Schulhaus Steinlig B, Steinligstr. 22, Ba
So	18.09.	10.45–13.00	OK Kids Run	Nüeri Kids Run für Kinder/Jugendliche bis Jahrgang 2006	Gärtnerei Lamprecht www.nuerikidsrun.ch
So	18.09.	14.00–17.00	Ortsmuseum	Besichtigung Museum und Kafistübli	Ortsmuseum
Fr	23.09.	09.00	Nüeri-Netz	Wanderung	www.nueri-netz.ch
Sa	24.09.	14.00–16.00	Naturschutz NBN	Spinnentier-Exkursion	Sagi Ba, Sagiweg 11
Sa	24.09.	09.00–12.00	Elternrat	Kinderkleiderbörse	Mehrzweckhalle Ebnet
Do	29.09.	09.30	Bibliothek	Vers & Reim für die Kleinsten mit Marlies Mertl	Bibliothek

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Nürensdorf

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Nach Bedarf		Gemeindepräsident	Sprechstunde (Tel. Anmeldung: 044 836 38 38)	Gemeindehaus
Nach Bedarf		Schulpflege Nü	Sprechstunde Schulpräsident (Tel. Anmeldung 044 836 80 83)	Gemeindehaus
Jeden Mo–Fr		Sportclub Nürensdorf (SCN)	Trainings diverser Riegen – Details siehe Homepage	www.sportclub-nuerensdorf.ch
Jeden Mo, Di, Mi, Do, Fr	12.00–13.00	Mittagstisch Luftballon	Mittagstisch (Anm. gleichentags bis 9.00 Uhr, Tel 076 816 68 40) ausser Schulferien	Hort Ob, (altes Schulhaus) Hort Nü, (Weiherstr. 1)
Jeden Mo	16.45–17.45	Pro Senectute	Turnen für ältere Damen und Herren, Info Nelly Eigenmann 044 836 69 22	Turnhalle Ebnet
Jeden 1. Mo	14.00	Nüeri-Netz	Lismitreff	Bibliothek
Jeden Di und nach Bedarf		Präsidentin ref. Kirchgemeinde Breite	Sprechstunde (tel. Anmeldung 079 129 49 94)	Ort nach Absprache
Jeden Di, Mi, Do, Fr		Frauenverein Ob/Bi	Spielgruppe Oberwil-Birchwil Info: www.spielgruppe-oberwil-birchwil.com	Altes Schulhaus Ob
Jeden Di, Mi, Do Jeden 1. Sa		Frauenverein Ob/Bi	Ludothek Nürensdorf, Spielevleih Öffnungszeiten siehe www.ludopingpong.ch	Im Schloss, Neuhofstr. 1
Jeden Di	20.00–22.00	Volley Nüeri	Training Herren 1 und Herren 2	TH Hatzenbühl, www.volleynueri.ch
Jeden 1. Di	18.30	Nüeri-Chuchi	Männerkochclub «Nüeri-Chuchi»	Hatzenbühl Schulküche
Jeden 2. Di	11.30	Ref. Kirchgemeinde Breite	Senioren Mittagstisch, Anm. 044 837 13 54	Zentrumsbau, 3. Stock
Jeden Mi	13.30–18.30	Jugendarbeit Nü	Kidstreff (Mittelstufe) Leitung: Lejla Hero 077 404 60 17	Jugi 51, Hatzenbühlstr. 51
Jeden Mi	14.00	Nüeri-Netz	Jassnachmittag	Restaurant Bären
Jeden Mi	15.00–17.00	Jugendarbeit Nü	Jugendarbeit unterwegs auf dem Schulhof Sunnerai Leitung: Simon Haldimann 079 626 45 10	Schulhaus Sunnerai
Jeden Mi	19.00–23.00	Töffair Nü	Treffen im Clubhaus, auch für Nichtmitglieder	Clubhaus Töffair Hinterdorfstrasse 27
Jeden Mi/Do/Fr		Gymnastikverein Nü/Br	Pilates-Training (Mi 19.30, Do 9.00, Fr 20.00)	Turnhalle Hatzenbühl
Jeden 1.+3. Do	09.30–11.30	kjz-Kloten	Mütter-/Väterberatung nur mit Voranmeldung 043 259 98 30 oder www.zh.ch/kjz-kloten	Zentrum Bären, Winterthurerstr. 49
Jeden Do	08.45–09.45	Frauenverein Ob/Bi	Fit-Gym, Turnen für ältere Damen und Herren (Info: Nelly Eigenmann, Tel. 044 836 69 22)	Altes Schulhaus Ob
Jeden Do	09.00–10.00	Gymnastikverein Nü	Bodyforming/Pilates	Unt. Turnhalle Sunnerain, Bi
Jeden Do	17.00–20.00	Jugendarbeit Nü	Gourmetplausch – Kochanlass abw. für die Mittelstufe, Leitung: Valentin Steinmann 079 939 85 06	Jugi 51, Hatzenbühlstr. 51 Anm. erforderlich
Jeden Do	17.30–19.00	Turnverein Nü	Mädchen-Riege	Turnhalle Hatzenbühl
Jeden Do	20.00–22.00	Männerchor Nü	Proben/Leitung: Tabea Herzog, Auskunft: W. Tschannen 044 836 76 30	Singsaal Ebnet
Jeden Fr	18.00–23.00	Jugendarbeit Nü	Jugendtreff (Oberstufe) – Kreativwerkstatt und open kitchen, Leitung: Valentin Steinmann 079 939 85 06	Jugi 51, Hatzenbühlstr. 51
Jeden letzten Fr	14.00	Nüeri-Netz	Spielen macht Spass	Restaurant Bären
Jeden 3. So	14.00–17.00	Ortsmuseum	Besichtigung Museum und Kafistübli (bis Oktober)	Ortsmuseum

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

BASSERSDORF, BRÜTTEN, NÜRENSDORF

Sie rufen Ihre Hausarztpraxis an. Ist diese nicht erreichbar oder haben Sie keine Hausarztpraxis?

Unter der Nummer 0800 33 66 55

erreichen Sie eine kompetente Hausarztpraxis in der Region, an 365 Tagen im Jahr.



Notruf: 144, Tox-Zentrum: 145, Spitex Bassersdorf-Nürensdorf-Brütten: Telefon 044 836 55 43, info@spitex-bassersdorf.ch



DA WERDEN SIE **AUGEN** **MACHEN!**

Für ein
Seherlebnis,
so einzigartig
wie Sie selbst.

Erleben Sie den innovativsten Sehtest
aller Zeiten im Rodenstock DNEye® Van.

Vereinbaren
Sie Ihren
persönlichen
und kostenlosen
Sehtest-Termin

**Samstag, 03.09.2022, 09.00 – 16.00 Uhr,
Dorfplatz, 8303 Bassersdorf.**

Baltensperger Optik & Optometrie
Baltenswilerstrasse 2, 8303 Bassersdorf
Tel. 043 266 00 20
www.baltensperger-optik.ch



BALTENSPERGER
OPTIK & OPTOMETRIE